Akademie

waldschlösschen

Jahresprogramm

2009

Liebe Freunde und Freundinnen des Waldschlösschens, sehr geehrte Damen und Herren,

es ist geschafft! Nach nur 8 Monaten Bauzeit haben wir im Oktober 2008 unser neues „Gartenhaus“ eröffnet. Das dreigeschossige Gebäude fügt sich als Massivbau mit seinem „Großen Gartensaal“, 20 Einzelzimmern und einer kleinen Lehrküche in das bestehende Gebäudeensemble ein und begrenzt die Gartenanlagen nach Westen zur Waldschlösschenstraße. Das Haus entwarf mit meiner Unterstützung unser Freund Jochen Fischer (während der Bauzeit nahm sich Jochen nur gelegentliche „Urlaubstage“ zu Hause in Dortmund), nicht nur in der farblichen Gestaltung begleitet von Burkhard Weinges, der immer wieder aus Hannover anreiste – und sei es „nur“, um Vorhänge für den Saal auszusuchen. Ausgeführt wurde der Bau von der Firma Ahlborn. Herrn Charles und seinem Team von in der Region ansässigen Handwerkern haben wir für eine sehr kompetente und zuverlässige Zusammenarbeit zu danken.

Mit dem Bau des Gartenhauses ist nun nach Sanierung des Altbaus in den achtziger und neunziger Jahren, dem Bau des Waldhauses 1990 und der Renovierung aller Räumlichkeiten und dem Einbau von Zimmern mit Bädern in den Jahren 2002 bis 2005 die bauliche Entwicklung des Waldschlösschens zu einer modernen und komfortablen Bildungsstätte abgeschlossen. Wir verfügen nun über 52 Gästezimmer, die 20 neuen Zimmer sind aber nicht als Erweiterung der Kapazität entstanden, sondern wir können damit leichter dem zunehmenden Wunsch vieler Gäste nach Unterbringung im Einzelzimmer entsprechen. Und der Große Gartensaal schafft zusätzlichen Raum für große Seminare.

Es gibt also einen weiteren guten Grund zu einem Besuch der Akademie, deren achtunddreißigstes Programm wir vorlegen. Wir sind gespannt, wie unser „neues“ Waldschlösschen und sein Seminarangebot bei Ihnen/Euch ankommt und freuen uns darauf, Sie/Euch im Waldschlösschen begrüßen zu können.

Dr. Rainer Marbach
Vorstandsvorsitzender der Stiftung Akademie Waldschlösschen
und Leiter der Akademie

Inhalt

Terminübersicht 6
Das Team des Waldschlösschens 14
Die Akademie 15
Das Haus 15
Stiftung Akademie Waldschlösschen 16

Gesellschaftliches Engagement, Selbsthilfe
Projektarbeit / Arbeit in Gruppen und Initiativen 18
Fortbildung zu HIV/Aids 26
Schwule und Lesben in verschiedenen Berufszweigen 33
Selbsthilfe 35
Leben mit HIV und Aids 36
Young Academy 40

Lebensgestaltung, Gesundheit
Persönlichkeitsentwicklung 42
Leben in Beziehung / Beziehung neu erleben 49
Körper und Bewegung 50
Meditation / Spiritualität 55
Tanz 55
Sommerwoche für Schwule 56
Jahreswechsel im Waldschlösschen 57

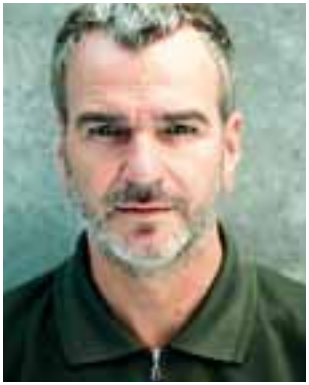
Wissenschaft, Kunst, Sprachen
Die gesellschaftliche Ordnung der Sexualität 58
Warum bin ich anders als die anderen? 59
Von der Diskriminierung zur Akzeptanz 60
Musik 60
Gestalten 61
Literatur 62
Film 63
Türkisch 64
Englisch 64
Spanisch 65
Italienisch 66
Gebärdensprache 67

Weiterbildung im beruflichen Kontext
Kinder- und Jugendarbeit: Sexualpädagogik 68
Behindertenarbeit: Sexualpädagogik 71
Business Coach 72
Biographiearbeit 72

Kooperation 74
ReferentInnen 76
Allgemeine Geschäftsbedingungen 80
Bildungsurlaub 82
Status und Vernetzung 82
Anmeldung 83
Edition Waldschlösschen 84
Anreise 86

Auslese 2009

*Das Seminar **„Die gesellschaftliche Organisation der Sexualität“** vom 20.-22. Februar 2009 bildet die Auftaktveranstaltung zu einer Neuauflage des dreiteiligen Grundkurses **„Homosexualität und Gesellschaft“**. Dafür konnten wir **Prof. Dr. Rüdiger Lautmann** gewinnen.*
Das Seminar zeigt den sozio-kulturellen Hintergrund, vor dem sich Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgenders in westlichen Gesellschaften heute bewegen. Wir betrachten das Reglement, die Körperinszenierung und die kulturelle Einbettung, die alle sexuellen Begegnungen grundieren. Und wir fragen, ob sich die Sexualformen und Identitäten wirklich auflösen, wie es die Queer-Theorie verkündet. „Sexuelle Diversität“ heißt ein anderes Konzept, das sich auch politisch einsetzen lässt.
VA-Nr. 9455 (vgl. S. 58)



***Wieland Speck**, Regisseur, Drehbuchautor und Produzent mehrerer Kino- und TV-Produktionen (u.a. des Spielfilms „Westler“) sowie Programmleiter der Sektion Panorama der Internationalen Filmfestspiele Berlin (Berlinale) konnten wir für die Durchführung des **Filmseminars „Schwule Sichtweisen“** vom 24.-26. Juli gewinnen. Es ist sicherlich nicht übertrieben zu behaupten, dass bestimmte Filme generationsprägend für viele schwule Männer waren und sind. Früher stand das Coming-Out im Mittelpunkt vieler Filme aus westeuropäischen Ländern und den USA, dann kam Aids. Heute geht es eher um die schwule Familie und den nach wie vor auch von Diskriminierungen geprägten Alltag. Wir werfen aber auch einen Blick auf Filme aus Ländern, bei denen es mit der Liberalisierung und Akzeptanz (noch) nicht weit her ist. Wenn Rosa von Praunheim ein neues Filmprojekt in den USA rechtzeitig abschließt, wird er bei der Vorstellung seines Werkes anwesend sein. Ein Wochenende für filminteressierte schwule Männer. (vgl. S. 64)*

*Mit der neuen **„Sommerwoche für Schwule im Waldschlösschen“** vom 26. Juli bis zum 2. August 2009 startet das Waldschlösschen-Team zusammen mit Referenten eine **Nachfolgeveranstaltung für den „Kurlaub“**. Wellness- und Gesundheitsangebote werden ergänzt durch Wanderungen und Exkursionen, durch Kreatives und interessante Themenabende – Motto: Wir bieten das Programm, und Du kannst es Dir gut gehen lassen!*
VA-Nr. 9501 (vgl. S. 56)

Terminübersicht 2009

Legende BU = Bildungsurlaub
♂ = für Schwule
♀ = für Lesben

Januar

09.01.-11.01. **Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule und Lesben**
für AnfängerInnen und Fortgeschrittene
VA–Nr. 9465 55

11.01.-14.01. **Positiventreffen**
VA–Nr. 9411 36

29.01.-01.02 **Orientierung für Neue**
Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit I
VA–Nr. 9320 26

30.01.-01.02. **Gemeinsam geht es besser**
Zusammenarbeit bei der Organisation des „CSD im Norden“
VA–Nr. 9410 ♂ 18

30.01.-01.02. **Berühren und entspannen**
Massageworkshop für schwule Männer
VA–Nr. 9466 ♂ 50

Februar

06.02.-08.02. **Schwulen- und Schwulen-Lesbenzentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe**
VA–Nr. 9368 19

06.02.-08.02. **„Werkstattwochenende“ zur Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement**
Für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit des Schwulen Forums Niedersachsen (SFN)
VA–Nr. 9484 19

06.02.-08.02. **Erotik und Sexualität in der Phantasie und die Wirklichkeit**
Seminar für schwule Männer
VA–Nr. 9463 ♂ 42

09.02.-13.02. **Gesundes Essen, Sport und Spaß**
Bildungsurlaub für Menschen mit geistiger Behinderung
VA–Nr. 9453 BU 50

20.02.-22.02. **Treffen von Partnerinnen schwuler Männer**
VA–Nr. 9346 35

20.02.-22.02. **Die gesellschaftliche Ordnung der Sexualität**
Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft I
VA–Nr. 9455 58

20.02.-22.02. **Grundlagen der Kommunikation**
Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit II
VA–NR. 9391 27

26.02.-28.02. **Weiterbildung zum „Business Coach“**
Führungskräfte, UnternehmerInnen, PersonalleiterInnen, TrainerInnen und Interessierte werden gefördert und qualifiziert
VA–Nr. 9493 72

26.02.-01.03. **Schwule und Lesben machen Schule II**
VA–Nr. 9392 20

27.02.-06.03. **Heilfasten**
Gesundheitsworkshop für schwule Männer
VA–Nr. 9369 ♂ 51

März

01.03.-04.03. **Einstieg in die Präventionsarbeit**
VA–Nr. 9357 28

02.03.-06.03. **„Türkçesi nasıl? / Wie sag ich’s auf Türkisch?“**
Türkisch für AnfängerInnen
VA–Nr. 9468 BU 64

06.03.-08.03. **„Werkstattwochenende“ zur Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement**
Für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit des Schwulen Forums Niedersachsen (SFN)
VA–Nr. 9485 19

06.03.-08.03. **Einführung in Zen Shiatsu**
Massageworkshop für schwule Männer
VA–Nr. 9494 ♂ 52

13.03.-15.03. **POWER-Wochenende: Selbstsicherheit und Körpersprache**
Fortbildung für Schwule und Lesben in der Initiativen- und Gruppenarbeit
VA–Nr. 9478 20

15.03.-18.03. **Rechtliche Aspekte im Umgang mit Aids**
– Grundlagen
VA–Nr. 9317 30

15.03.-22.03. **Fasten – Massage – Meditation**
Gesundheitsworkshop für schwule Männer
VA–Nr. 9370 ♂ 52

19.03.-22.03, **Beratertraining I**
VA–Nr. 9340 27

20.03.-22.03. **Schwule im Recht**
VA–Nr. 9293 ♂ 33

23.03.–27.03. **Let’s get talking!**
Englisch für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen
VA–Nr. 9321 BU 64

27.03.-29.03. **Schwule und Lesben im Film**
VA–Nr. 9438 63

27.03.-29.03. **Entspannung und Gelassenheit**
VA–Nr. 9456 43

28.03.-04.04. **Italienisch auf Sizilien**
VA–Nr. 9332 66

April

02.04.-05.04. **Positiventreffen**
VA–Nr. 9412 36

02.04.-04.04. **Weiterbildung zum „Business Coach“**
VA–Nr. 9493 72

09.04.-13.04. **Spirituelle Praxis für schwule Männer**
Ostern im Waldschlösschen
VA–Nr. 9492 ♂ 55

17.04.-19.04. **Beratertraining II**
VA–Nr. 9340 27

17.04.-19.04. **Treffen HIV-positiver / Aids-kranker Frauen**
VA–Nr. 9325 39

24.04.-26.04. **Homosexuelle Selbsthilfe**
VA–Nr. 9371 35

24.04.-26.04. **Ehrenamtliche Beratung im Internet**
Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit
VA–Nr. 9474 21

30.04.-03.05. **Kammermusik im Waldschlösschen**
VA–Nr. 9323 60

Mai

03.05.-06.05. **Cool und sensibel Geschlechts-spezifische Sexualpädagogik in Zeiten von HIV und Aids**
Fortbildung für MitarbeiterInnen in der Kinder- und Jugendarbeit
VA–Nr. 9383 BU 68

04.05.-08.05. **Spanisch – spielerisch und kreativ!**
Anfängerkurs
VA–Nr. 9322 BU 65

07.05.-10.05. **Schwule in Hochschule und Wissenschaft**
VA–Nr. 9324 ♂ 33

08.05.-10.05. **„Tunten und Spinner zwecklos!“? Wege zu mehr Wertschätzung unter Schwulen**
Fortbildung für Schwule in der haupt- und ehrenamtlichen Gruppen-, Beratungs- und HIV-Präventionsarbeit
VA–Nr. 9477 ♂ 21

13.05.-15.05. **Fundraising**
Fortbildung für MitarbeiterInnen von Aids-Hilfen
VA–Nr. 9316 28

15.05.-17.05. **Zwischen den Welten?**
Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner
VA–Nr. 9372 ♂ 35

21.05.-24.05. **16. Bundestagung lesbischer Lehrerinnen**
VA–Nr. 9393 ♀♀ 34

29.05.-01.06. **30. Pfingsttreffen schwuler Lehrer**
VA–Nr. 9418 ♂ 34

Juni

03.06.-07.06. **Behinderte Schwule treffen sich**
VA–Nr. 9373 ♂ 36

05.06.-07.06. **Moderation und Gesprächsleitung – Schlüsselkompetenzen in der Zusammenarbeit**
Fortbildung für Schwule und Lesben in der Initiativen- und Gruppenarbeit
VA–Nr. 9479 22

05.06.-07.06. **Massage zum Wohlfühlen**
Massageworkshop für schwule Männer
VA–Nr. 9442 ♂ 53

11.06.-14.06. **Leben mit HIV/Aids**
Seminar für Menschen mit HIV/Aids und ihre Partner und Partnerinnen
VA–Nr. 9374 39

11.06.-14.06. **Forum Queerness in Literatur, Kultur und Medien**
VA–Nr. 9457 62

11.06.-14.06. **Fragen am Lebensweg**
Aufstellungsworkshop für schwule Männer
VA–Nr. 9462 ♂ 43

12.06.-14.06. **Die Lust am Bild**
Fotoworkshop mit dem Fotografen Ingo Taubhorn
VA–Nr. 9449 ♂ 61

14.06.-16.06. **Rechtskolleg – ausgewählte Rechtsfragen in der Aids-Hilfe-Arbeit**
VA–Nr. 9394 30

18.06.-21.06. **Beziehung neu erleben**
Tantra-Seminar für schwule Paare
VA–Nr. 9439 ♂ 49

18.06.-20.06. **Weiterbildung zum „Business Coach“**
VA–Nr. 9493 72

19.06.-21.06. **Schwule im Gesundheitswesen**
VA–Nr. 9288 ♂ 34

19.06.-21.06. **Kurzer Text und langer Atem**
Schreibseminar für Lesben
VA–Nr. 9407 ♀♀ 62

25.06.-28.06. **Treffen HIV-positiver/ Aids-kranker Frauen**
VA–Nr. 9342 39

28.06.-02.07. **Positiventreffen**
VA–Nr. 9413 36

Juli

05.07.-07.07. **MigrantInnen in unserer Gesellschaft**
Gesundheitsförderung und Prävention im interkulturellen und interreligiösen Kontext
VA–Nr. 9498 31

09.07.-12.07. **Positiventreffen**
VA–Nr. 9414 36

09.07.-12.07. **„Dem Alltag entfliehen...“**
Verwöhnen, entspannen - wohlfühlen
VA–Nr. 9440 ♂ 53

10.07.-12.07. **Konflikte in Arbeitskontexten – systemisch bearbeiten und lösen I**
Zweiteilige Fortbildung für Schwule und Lesben in der Initiativen- und Gruppenarbeit
VA–Nr. 9482 22

10.07.-12.07. **Wie bin ich der geworden, der ich bin?**
Philosophische Biographiearbeit für Schwule
VA–Nr. 9450 ♂ 43

12.07.-17.07. **Gesundheitstage für HIV-Positive**
VA–Nr. 9375 39

17.07.-19.07. **Schrittwechsel**
Sommertanz-Wochenende für Schwule
VA–Nr. 9376 ♂ 56

17.07.-19.07. **Schwulen- und Schwulen-Lesben-Zentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe**
VA–Nr. 9377 19

24.07.-26.07. **Mein gelungenes schwules Leben – eine Bestandsaufnahme**
VA–Nr. 9441 ♂ 46

24.07.-26.07. **Verändert das Internet die schwule Sexualität?**
VA–Nr. 9471 ♂ 23

24.07.-26.07. **Schwule Sichtweisen** – Filmseminar
VA–Nr. 9481 ♂ 64

26.07.-02.08. **Sommerwoche für Schwule**
Wellness, Gesundheit, Kreativität
VA–Nr. 9501 ♂ 56

August

02.08.-06.08. **Positiventreffen**
VA–Nr. 9415 36

10.08.-13.08. **Gesunde Ernährung, Sport und Spaß**
Bildungsurlaub für Menschen mit geistiger Behinderung
VA–Nr. 9454 BU 50

13.08.-16.08. **Summer Break**
für junge Schwule, Lesben und Bisexuelle von 18 bis 29
VA–Nr. 9491 40

20.08.-23.08. **Orientierung für Neue**
Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit I
VA–Nr. 9367 26

21.08.-23.08. **„Werkstattwochenende“ zur Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement**
Für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit des Schwulen Forums Niedersachsen (SFN)
VA–Nr. 9486 19

24.08.-28.08. **Brush up your English!**
Englisch für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen
VA–Nr. 9326 BU 65

27.08.-29.08. **Weiterbildung zum „Business Coach“**
VA–Nr. 9493 72

31.08.-02.09. **Sexualität und Jugend – alles klar oder doch nicht?**
Sexualpädagogisches Vertiefungsseminar
VA–Nr. 9386 BU 69

September

14.09.-16.09. **Behinderte Lust?**
Sexualpädagogik in der Arbeit mit körperlich und/oder geistig beeinträchtigten Menschen in Zeiten von HIV und Aids I
VA–Nr. 9384 BU 71

18.09.-20.09. **Grundlagen der Kommunikation**
Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit II
VA–Nr. 9399 27

18.09.-20.09. **Finde heraus, was du vom Leben willst!**
Young Academy – Workshop für junge Schwule und Lesben von 18 bis 30
VA–Nr. 9489 41

21.09.-23.09. **Vielfalt ermöglichen.**
Neue Wege in der Sexualpädagogik
VA–Nr. 9339 BU 70

21.09.-25.09. **Spanisch II – für den Beruf!**
VA–Nr. 9360 BU 66

Dein Zeichen für die Liebe

Augen auf im Garten der Lüste.
Kondome schützen.

HIV ist eine sexuell übertragbare Infektion.
Dagegen können Sie sich schützen. Gegen die Folgen nur schwer.
Abbott forscht im Bereich HIV und AIDS und unterstützt Aids-Hilfen in Deutschland.

Abbott
Virology

24.09.-26.09. **Wanderwochenende im Herzen Deutschlands**
VA–Nr. 9452 ♂ 53

25.09.-27.09. **Bis hierher und weiter...**
Seminar für schwule Männer zum Thema Älterwerden
VA–Nr. 9458 ♂ 48

25.09.-27.09. **Die Sprache ist der Geschichte ihr Leib; oder: Der Plot ist pfiffig, doch der Text ist schwach**
Schreibwerkstatt für Schwule
VA–Nr. 9464 ♂ 63

25.09.-27.09. **„Werkstattwochenende" zur Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement**
Für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit des Schwulen Forums Niedersachsen (SFN)
VA–Nr. 9487 19

25.09.-27.09. **Vernetzung als Chance**
– Bundesweiter Austausch zur Leitung von schwulen und schwul/lesbischen Jugendgruppen
VA–Nr. 9480 25

27.09.-30.09. **Rechtliche Aspekte im Umgang mit Aids**
– Grundlagen
VA–Nr. 9327 30

28.09.-02.10. **Gebärdensprachkurs für AnfängerInnen**
VA–Nr. 9348 BU 67

Oktober

01.10.-04.10. **Beratertraining I**
VA–Nr. 9344 47

02.10.-04.10. **English conversation at the weekend**
VA–Nr. 9364 65

02.10.-04.10. **Schwule im Recht**
VA–Nr. 9387 ♂ 33

02.10.-04.10. **Beziehungsfantasien – Mann sucht Mann**
Workshop für schwule Singles
VA–Nr. 9443 ♂ 49

08.10.-11.10. **Unterstützung für Menschen mit HIV/Aids**
Bewältigung und Alltag mit Infektion und sozialer Benachteiligung
VA–Nr. 9445 32

09.10.-11.10. **Jahrestagung Schwule Theologie 2009**
VA–Nr. 9295 ♂ 34

15.10.-18.10. **Kammermusik im Waldschlösschen**
VA–Nr. 9378 60

16.10.-18.10. **Konflikte in Arbeitskontexten – systemisch bearbeiten und lösen II**
Zweiteilige Fortbildung für Schwule und Lesben in der Initiativen- und Gruppenarbeit
VA–Nr. 9483 22

16.10.-18.10. **Eine Reise durch das Leben**
Autobiographisches Schreiben und Erzählen für Schwule
VA–Nr. 9483 ♂ 48

18.10.-21.10. **Rechtliche Aspekte im Umgang mit Aids**
– Aufbaukurs
VA–Nr. 9328 31

18.10.-21.10. **Neue Impulse für die Präventionsarbeit**
VA–Nr. 9358 28

23.10.-25.10. **Beratertraining II**
VA–Nr. 9344 27

29.10.-01.11. **Leben mit HIV/Aids**
Seminar für Menschen mit HIV/Aids und ihre Partner und Partnerinnen
VA–Nr. 9396 39

29.10.-01.11. **Unterstützung für Menschen mit HIV/Aids**
Begleitung durch Krankheit und Sterben
VA–Nr. 9451 32

29.10.-31.10. **Weiterbildung zum „Business Coach"**
VA–Nr. 9493 72

30.10.-01.11. **„Warum bin ich anders als die anderen?"**
Theorien zur Homosexualität
VA–Nr. 9429 59

November

02.11.-04.11. **Behinderte Lust?**
Sexualpädagogik in der Arbeit mit körperlich und/oder geistig beeinträchtigten Menschen in Zeiten von HIV und Aids II
VA–Nr. 9384 BU 71

06.11.-08.11. **Zwischen den Welten?**
Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner
VA–Nr. 9379 ♂ 35

13.11.-15.11. **Unsere Wege ins schwule / lesbische Leben**
Young Academy – Workshop für junge Schwule und Lesben von 18 bis 30
VA–Nr. 9490 41

13.11.-15.11. **„Werkstattwochenende" zur Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement**
Für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit des Schwulen Forums Niedersachsen (SFN)
VA–Nr. 9488 19

18.11.-22.11. **Positiventreffen**
VA–Nr. 9416 36

26.11.-29.11. **Schwule in Hochschule und Wissenschaft**
VA–Nr. 9380 ♂ 33

27.11.-29.11. **Homosexualität und Parteien – Politik in der Praxis**
Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit
VA–Nr. 9473 25

30.11.-04.12. **Italiano per principianti**
VA–Nr. 9359 BU 67

Dezember

04.12.-06.12. **Treffen HIV-positiver / Aids-kranker Frauen**
VA–Nr. 9329 39

04.12.-06.12. **Kreative Thaimassage**
VA–Nr. 9444 ♂ 54

11.12.-13.12. **Von der Diskriminierung zur Akzeptanz?**
– Soziale und politische Lage von Homosexuellen in der Geschichte der BRD
VA–Nr. 9475 60

11.12.-13.12. **Die Grundzüge der BodySpirit-Massage**
VA–Nr. 9461 ♂ 54

24.12.-01.01. **Jahreswechsel im Waldschlösschen – immer besser!**
Für Schwule von 18 bis 80 – das Waldschlösschen zu Weihnachten, ein Erlebnis
VA–Nr. 9476 ♂ 57

Vermietung

Das Waldschlösschen nimmt gern Gastgruppen auf, es kann für Seminare und Tagungen aller Art gemietet werden. Wer mehr über das Haus und die Umgebung erfahren möchte: www.tagungshaus-waldschloesschen.de

Auch Einzelpersonen können wir – nach Möglichkeit – beherbergen. Nähere Informationen erteilt: Wolfgang Vorhagen Tele 05592 fon 9277-0

Das Team des Waldschlösschens

Von oben nach unten: Zdzislaw Niedziela, Maya Lichtenau, Bettina Krenzek, Mathias Lichtenau, Kerstin Nielebock, Oliver Ehrhardt, Frank Friesecke, Angela Fromm, Birgit Meisel, Rainer Marbach, Wolfgang Vorhagen, Ulrike Benstem, Monika Henne, Ulli Klaum

Leitung
Dr. Rainer Marbach

Pädagogische MitarbeiterInnen
Ulrike Benstem, Lehrerin
Monika Henne, Gymnasiallehrerin,
Wolfgang Vorhagen, Dipl. Pädagoge

Pädagogischer Mitarbeiter VNB-Kooperation
Ulli Klaum
Dr. Volker Weiß

Verwaltung
Ulrike Benstem, Leitung
Oliver Ehrhardt
Maya Lichtenau

Gebäude / Bau
Frank Friesecke
Mathias Lichtenau

Hauswirtschaft und Küche
Stefan Balke, Leitung
Leonard Berghorst, Auszubildender
Angela Fromm
Charly Voß, Auszubildender
Birgit Meisel
Zdzislaw Niedziela
Kerstin Nielebock
Helga Uhlig

Redaktion:
M. Henne, R. Marbach, W. Vorhagen

Auflage: 25.000

Gesamtherstellung:
www.NEUEFORM.com

© 2008/2009
Akademie Waldschlösschen
Alle Rechte vorbehalten

Akademie **waldschlösschen**

Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Bürozeiten:
Montag bis Freitag:
8.30 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch 15 Uhr - 18 Uhr

Wir danken der Gilead Sciences GmbH
für die freundliche Unterstützung dieses Programms.
Anzeigenakquise: wolfgang.vorhagen@waldschloesschen.org

Die Akademie

Die seit 1981 bestehende Akademie Waldschlösschen, seit 1.1.2004 gemeinnützige Stiftung, steht für über 25 Jahre Kompetenz in Fortbildung und Training und ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule anerkannt.

Qualitätssicherung und -entwicklung besitzen bei uns einen hohen Stellenwert: Die Akademie ist nach dem Verfahren der Lernerorientierten Qualitätsentwicklung (LQW) der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung testiert.

Unser Bildungsprogramm richtet sich an Interessierte aus allen Bevölkerungsgruppen. Sein besonderes Profil erhält es durch Seminare für Schwule und Lesben (entsprechend gekennzeichnet), Angebote für HIV-positive und an Aids erkrankte Menschen und ihre Angehörigen, Sprachkurse sowie berufsbegleitende und Fortbildungsveranstaltungen zu Aids und sexualpädagogischen Themen. Wir bieten Bildung und Begegnung, Information und Orientierung – in überschaubaren, kreativen Gruppen, die in unserem Haus eine Zeit lang zusammen leben und zusammen arbeiten, fern von den Ablenkungen und Belastungen des Alltags in einer entspannten und entspannenden Atmosphäre.

Das Haus

Das Waldschlösschen liegt 13 Kilometer südöstlich der Universitätsstadt Göttingen mitten in einer waldreichen Mittelgebirgslandschaft. Die architektonisch reizvollen Gebäude mit ihren Außenanlagen und die wunderschöne Umgebung bieten gute Voraussetzungen sowohl für konzentriertes Arbeiten und Lernen als auch zum Kraftschöpfen und Erholen.

Das Waldschlösschen besteht aus einem denkmalgeschützten Altbau (1904), dem „Waldhaus“ (1990) und dem 2008 errichteten „Gartenhaus“. Die räumlichen Gegebenheiten der Häuser bieten viele Möglichkeiten. Für bis zu vier parallele Gruppen stehen neun Seminar- und Aufenthaltsräume zur Verfügung. Als Mittelpunkt und „soziales Zentrum“ dient der Große Saal.

Das Waldschlösschen verfügt über 52 Gästezimmer mit insgesamt 73 Betten – vorwiegend in Einzel- und Zweibettzimmern mit Dusche und WC. Der Erholung dient eine Sauna mit direktem Zugang zum Garten. Terrassen und Wiesen ergänzen das Angebot des Hauses im Sommer.

Stiftung Akademie Waldschlösschen

Träger der Bildungsstätte ist die rechtsfähige gemeinnützige Stiftung Akademie Waldschlösschen, deren Satzungszweck die Umsetzung und Weiterentwicklung der „Idee Waldschlösschen" ist. Sie soll insbesondere die Akademie als Ort der Bildung und Begegnung, der Information und Orientierung erhalten. Das Stiftungsvermögen besteht zur Zeit aus der Immobilie Waldschlösschen. Mit der Stiftungsgründung ist das Ziel verbunden, Stiftungskapital zu sammeln, aus dessen Zinserträgen das Stiftungsziel langfristig gesichert werden kann (in die Stiftung eingebrachtes Vermögen darf nicht angetastet werden). Denn die neben den Einnahmen aus Teilnahmebeiträgen für die Arbeit der Akademie vom Staat zur Verfügung gestellten Mittel sinken und sind nicht sicher. Deshalb setzen wir auf Zustiftungen von Menschen, die bereit sind, auch für das Waldschlösschen Mitverantwortung zu übernehmen. Der Staat fördert das Stiftungswesen durch Möglichkeiten zu erheblicher Steuereinsparung. Für Zustiftungen zur Stiftung Akademie Waldschlösschen gibt es keinen Mindestbetrag.

Wie können Sie das Waldschlösschen unterstützen?

- ***Zustiftung:*** *Sie können die Stiftung Akademie Waldschlösschen mit einer Zustiftung bedenken – z.B. auch mit einer Erbschaft.*
- ***Mitglied Förderverein:*** *Sie können Mitglied werden im Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V. mit regelmäßigen Beiträgen (ebenfalls steuerlich begünstigt).*
- ***Spende:*** *Sie können einmalig steuerbegünstigt spenden (Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V., Kto. Nr. 23 001 480, Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01).*

Stiftungsrat: *Stefan Reiß (Vorsitzender), Silke Eggers (stellvertretende Vorsitzende), Dr. Michael Bochow, Monika Börding, Ulli Klaum, Dr. Klaus Müller, Joachim Schulte, Klaus Stehling, Renate Steinhoff, Thomas Wilde.*

Stiftungsbeirat: *Prof. Dr. Rita Süßmuth, Dr. Gabriele Andretta, Jürgen Trittin, Prof. Dr. Rüdiger Lautmann, Georgette Dee, Ralf König, Andreas Staier.*

Weitere Informationen können im Internet unter www.waldschloesschen.org unter „Stiftung" abgerufen werden oder hier angefordert werden:

☐ *Ich bitte um Zusendung des Falters „Stiftung Akademie Waldschlösschen"*
☐ *Ich interessiere mich für eine Zustiftung*
☐ *Ich möchte Mitglied im Förderverein werden*
☐ *Ich bitte um Kontaktaufnahme*

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Global Commitment to HIVCare.

Seit über 20 Jahren im Bereich HIV/AIDS.

Where patients come first MSD

Gesellschaftliches Engagement Selbsthilfe

Projektentwicklung, Arbeit in Gruppen und Initiativen

30. Januar-1. Februar

Gemeinsam geht es besser

Zusammenarbeit bei der Organisation des „CSD im Norden"

In Deutschlands Norden arbeiten seit einigen Jahren die Veranstalter der schwul/lesbischen Straßenfeste zusammen (www.csd-nord.de). Themen der Zusammenarbeit sind einerseits Fragen der Organisation: die Erstellung gemeinsamer Werbematerialien, Austausch über mögliche Künstler für das Straßenfest und vor allem, wie durch einen Ausbau der Zusammenarbeit eine Entlastung der jeweiligen Veranstaltungsteams erreicht werden kann. Andererseits wird es aber auch darum gehen, wie vor dem Hintergrund wirtschaftlicher Erfordernisse und den Grenzen ehrenamtlicher Arbeit für die Macher und Macherinnen der Spaß an ihrem Tun erhalten werden kann und welche Rolle dabei die Zusammenarbeit in den Teams spielt. Ein wichtiger Aspekt dabei ist, welche politischen Anliegen mit den CSD Veranstaltungen verbunden werden sollen. Neue Interessentinnen an der Zusammenarbeit sind herzlich willkommen.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit VNB / Göttingen.

Einzelzimmer gewünscht?

Seit Oktober 2008 ist unser „Gartenhaus" fertig. Für einen Aufpreis von 12,- EUR pro Nacht können wir nun in der Regel den Einzelzimmerwunsch erfüllen. Reservierung erforderlich!

VA-Nr. 9410 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Ulli Klaum

Doz.: Andreas Paruszewski

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (99,- EUR) ist möglich.

6.-8. Februar
17.-19. Juli

Schwulen- und Schwulen-Lesben-zentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe

Mit dieser Veranstaltungsreihe soll der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung der Zentren untereinander verstärkt werden. Ziel einzelner Workshops ist die Reflexion und Professionalisierung der Arbeit. Bitte jeweils 2 Monate vor Veranstaltungsbeginn die Ausschreibung anfordern!
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

VA-Nr. 9368
VA-Nr. 9377

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Richard Spätling

Februar: 26,- EUR (Nds); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Juli: 26,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

Richard Spätling
iD Köln
- Coaching
- Moderation
- Karriereplanung
- Teamoptimierung
- Konzeptentwicklung
www.id-koeln.de

6.-8. Februar
6.-8. März
21.-23. August
25.-27. September
13.-15. November

„Werkstattwochenende" zur Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement

Für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit des Schwulen Forums Niedersachsen (SFN)

Mit Planung geht es besser! Die Arbeit in Gruppen oder Projekten erfordert sowohl die Reflektion von Gruppenprozessen als auch die praktische Aufteilung der Arbeit. Soll ein CSD geplant werden oder das Jahresprogramm für die Gruppenabende, müssen viele „Talente" in Einklang gebracht werden. Das Lernen des Umgang mit Unterschieden und die Entwicklung von gegenseitigem Vertrauen sind dabei Voraussetzungen, die ehrenamtliche Arbeit erst ermöglichen. Vertrauen und Lernen in einer Gruppe benötigen jedoch Zeit, die bei der Bewältigung der Alltagsaufgaben einer Gruppe in der Regel fehlt. In Kooperation mit dem SFN bieten wir daher den niedersächsischen Gruppen und Projekten an, in der Akademie Waldschlösschen die Planung ihrer Vorhaben im Rahmen eines Wochenendes vorzunehmen. Anfragen dazu bitte an: ulli.klaum@vnb.de.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit VNB / Göttingen.

VA-Nr. 9484
VA-Nr. 9485
VA-Nr. 9486
VA-Nr. 9487
VA-Nr. 9488

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Ulli Klaum

Doz.: Thomas Wilde

26,- EUR für Teilnehmende aus niedersächsischen Gruppen, Vereinen und Projekten

26. Februar-1. März

Schwule und Lesben machen Schule (Modul II)

Qualifizierung im Bereich lesbisch-schwuler Aufklärungsarbeit

Homosexualität und die Lebenswelten von Lesben und Schwulen sind noch immer „Stiefkinder" des Schulunterrichts. Deshalb bieten lesbisch-schwule Aufklärungsprojekte Schulbesuche an, um das Thema in die Schulen zu tragen. Allerdings ist es für die Schulprojekte oft schwierig, Eingang in die Schulen zu finden. Entweder wird die Relevanz des Themas nicht wahrgenommen oder die Qualität der lesbisch-schwulen Aufklärungsprojekte wird angezweifelt.
Um den Projekten die Zusammenarbeit mit den Schulen zu erleichtern, und um die Qualität dieser Arbeit zu verbessern, bieten wir eine Qualifizierung in zwei Modulen an.
Das Seminar richtet sich an MitarbeiterInnen lesbisch-schwuler Aufklärungsprojekte und Aids-Hilfen sowie an TeilnehmerInnen, die Projekte in diesem Bereich initiieren oder in Projekten mitarbeiten wollen.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit VNB / Göttingen.

VA-Nr. 9392

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Ulli Klaum

Doz.: Thomas Kugler, Stephanie Nordt

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag 99,- EUR) auf Anfrage möglich.

Telefon im Tagungsbereich

(steht den Gruppen zur Verfügung): Tele 05592 fon 1571

13.-15. März

POWER-Wochenende: Selbstsicherheit und Körpersprache

Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit

Das POWER-Wochenende unterstützt ehrenamtliches Engagement von Schwulen und Lesben. Es hilft uns zu mehr Klarheit zu kommen, lädt zur körperorientierten Selbstreflexion ein, soll Burn-Out und Selbstüberschätzungen vorbeugen, verbindet Erfahrungen und vernetzt die „AktivistInnen": die Wege (zu anderen) werden kürzer! Unsere Arbeitsform ermöglicht, aus körperlich aktivierter und entspannter Situation, neue Energien und Impulse freizusetzen, die das TUN und das SEIN aktivieren. Dazu nutzen wir – neben dem Gespräch – energetische Übungen, Körpertraining, Entspannung und Massage. Unsere Themen in diesem Jahr: Wie sehe ich mich selbst? Wie sehen mich die anderen? Selbst- und Fremdbild. Nonverbale Kommunikation, Körpersprache im eigentlichen Sinne, ist immer Ausdruck unseres momentanen Befindens in dem alle Gefühle stetig vorhanden sind. Signale des Körpers wahrzunehmen, bewusst zu machen und verstehen zu können, heißt einen Zugang zu finden zu sich selbst und zu anderen Menschen. Bitte bequeme Kleidung mitbringen!
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit VNB / Göttingen.

VA-Nr. 9478

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Ulli Klaum

Doz.: Thomas Heinrich, Henry Meinhard

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag: 99,- EUR) ist möglich.

24.-26. April

Ehrenamtliche Beratung im Internet

Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit

Im Seminar wollen wir erörtern, wie Selbsthilfegruppen und Stammtische die besondere Qualität ihrer Treffen für andere Schwule und Lesben auch über das Internet zugänglich machen können. Anknüpfungspunkte sind dabei sowohl die Idee der Rosa Telefone, Möglichkeiten und Grenzen bereits professionalisierter Schwulen- oder Lesbenberatung als auch eben gerade der Wille, durch die Präsenz im Internet anderen Menschen auf der Suche nach dem Weg in ein Leben mit gleichgeschlechtlicher Sexualität zu helfen.
Das Internet präsentiert eine Vielfalt sexueller Spielarten und eine Flut von anonymen Kontaktangeboten. Für Menschen im Coming out bleibt hingegen nach wie vor offen, wie ihr persönliches Umfeld reagieren wird, z.B. in der Familie oder am Arbeitsplatz. Auch löst die Kenntnis über die Vielfalt der Angebote für Schwule und Lesben in den „Szenevierteln" von Berlin oder Köln nicht die Frage, wie ein Leben mit gleichgeschlechtlicher Sexualität in einer niedersächsischen Kleinstadt gestaltet werden kann. Ausgangspunkt für die Klärung dieser Fragen sind immer noch schwule und schwul/lesbische Gruppen, „Stammtische" oder Freundeskreise. Sie bieten Raum für das persönliche Gespräch und Fragen, vermitteln konkrete Erfahrungen und verfolgen oft das Ziel, anderen Menschen bei ihrem Coming out zu helfen.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit VNB / Göttingen.

VA-Nr. 9474

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Ulli Klaum

Doz.: Thomas Seifert, Thomas Wilde

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag 99,- EUR) ist möglich.

8.-10. Mai

„Tunten und Spinner zwecklos!" Wege zu mehr Wertschätzung unter Schwulen

Fortbildung für Schwule in der haupt- und ehrenamtlichen Gruppen-, Beratungs- und HIV-Präventionsarbeit

In der Praxis schwuler Selbsthilfearbeit, in der Gruppen-, Beratungs- und HIV-Präventionsarbeit begegnen wir immer wieder Negativbildern unter Schwulen: in Bezug auf die schwule Szene und in Abwertung der „Anderen". Schwulsein: Heimat oder Horror? Wir können hören, glauben und sagen, dass Schwulsein „ok" ist, aber finden wir es wirklich toll? Was hindert uns einen wertschätzenden Blick auf uns zu werfen? Die anderen oder wir selbst?
Ein direktes Besprechen dieser „inneren Bilder" ist jedoch oft nicht möglich. Der Kontakt zwischen Schwulen ist blockiert, ein selbstverständliches Miteinander wird behindert. Gerade dann, wenn wir uns zur Aufgabe stellen unter Schwulen eine „Heimat" zu gestalten, steht sie uns im Weg: die internalisierte Homosexualitätsfeindlichkeit unter Schwulen. Wir sind Betroffene unserer eigenen Ablehnungen.

An diesem Wochenende wollen wir Hintergründe für dieses Verhalten aufzeigen, Ursachen auf den Grund gehen und Lösungen suchen – für einen wertschätzenden Umgang unter Schwulen. Wir arbeiten mit Mitteln der Selbsterfahrung, anhand wissenschaftlicher Erkenntnisse und praxisorientierter Reflexion. So können wir unbewusste – quasi verlorene – Zusammenhänge (wieder) herstellen, das eigene und das fremde Leben in seiner Vielfalt erfahren und (neue) Wege beschreiten mit dem Ziel schwuler Selbsthilfe: unsere Beziehungen leichter und Solidarität unter Schwulen möglich zu machen.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit VNB / Göttingen.

VA-Nr. 9477

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Ulli Klaum

Doz.: Thomas Heinrich, Henry Meinhard

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag 99,- EUR) ist möglich.

5.-7. Juni

Moderation und Gesprächsleitung – Schlüsselkompetenzen in der Zusammenarbeit

Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit

Welche Anforderungen stelle ich / stellt die Gruppe an mich? Wie gewinne ich Sicherheit in der Leitungsfunktion? Mit welchen Instrumenten erreichen wir bessere Ergebnisse? Wie gestalten wir unsere Gruppentreffen am besten? Wie baue ich vertrauensvolle Beziehungen auf, und wie integriere ich Randpersonen? Gruppen, Teams oder Arbeitskreise zu leiten, ist eine Herausforderung. Und die Erfahrung zeigt: Gerade in der Freiwilligenarbeit geht es nie nur um die Sache, sondern immer auch um die Gruppe. Um hier situationsgerecht agieren zu können, reflektieren wir in diesem Seminar unsere eigene Rolle, die verschiedenen Kommunikationsebenen und den gemeinsamen Gruppenprozess. Ziel ist es, die interne Kommunikation zu verbessern. Wir nutzen Techniken aus der Moderationsmethode, um kreative Ideen zu entwickeln, Aufgaben zu verteilen, Lösungen voranzutreiben und Ergebnisse zu sichern. Dazu üben wir in rotierender Gesprächsleitung eine positive und zielorientierte Diskussionskultur. Die Teilnehmenden übernehmen Moderationen von der Kennenlernrunde an.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit VNB / Göttingen.

VA-Nr. 9479

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Ulli Klaum

Doz.: Achim Donsbach

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag: 99,- EUR) ist möglich.

10.-12. Juli (1. Teil)
16.-18. Oktober (2. Teil)

Konflikte in Arbeitskontexten – systemisch bearbeiten und lösen

Zweiteilige Fortbildung für Schwule und Lesben in der Initiativen- und Gruppenarbeit

Wie können wir Konflikte in nutzbringender Weise bewältigen? Wie können wir Chancen für Innovation und Weiterentwicklung in ihnen entdecken?
Ungelöst und unbearbeitet stören Konflikte das „Betriebsklima“. Sie verschwenden unsere wichtigsten Ressourcen und Potentiale: die Vielfalt an Meinungen, Denkweisen und Kompetenzen innerhalb der Gruppe. Konflikte wahrzunehmen, zu analysieren und zu lösen ist Aufgabe von Gruppen- und TeamleiterInnen, aber auch jedes einzelnen Mitglieds. Konflikte sind auf den ersten Blick unangenehm, zeigen uns aber auch, dass ein Team, ein System lebt und nicht stagniert. Wir sollten uns daher mit der Früherkennung von Beziehungsstörungen und Konfliktauslösern auseinandersetzen, diese wahrnehmen und mit angemessenen Interventionen ausgleichen können. Dazu gehört die Anwendung von Konfliktmoderations-Techniken, die Sichtung und Klärung des Konfliktumfeldes und die Fähigkeit, in Optionen denken und planen zu können.
In diesem – zwei Wochenenden umfassenden – Seminar wird ausschließlich an Konfliktthemen aus Beruf und Ehrenamt gearbeitet, daher lohnt es sich, schon vorhandene brisante Themen für die Bearbeitung in Fallbesprechungen mitzubringen.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit VNB / Göttingen.

VA-Nr. 9482

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Ulli Klaum

Doz.: Hugo Körbächer

52,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag: 198,- EUR) ist möglich.

24.-26. Juli

Verändert das Internet die schwule Sexualität?

Diese Frage kann gleich mit „ja“ beantwortet werden. Interessant wird es, in welchen Bereichen und auf welche Weise sich das schwule Leben durch diese neuen Möglichkeiten von Kontaktaufnahme und Sexdates im Internet verändert hat. Das Ausleben von Projektionen und Phantasien, das Spielen mit verschiedenen Rollen und Identitäten hat sowohl Auswirkung auf das Sexual- und Kommunikationsverhalten von schwulen Männern (inkl. des Umgangs mit Safer/Unsafe Sex), als auch auf das Coming out. In diesem Zusammenhang hat sich auch die schwule Szene in den vergangenen Jahren verändert. Es wird eine Desexualisierung beobachtet. Orte, an denen vorrangig die Suche nach Sex stattfand, haben in dieser Funktion an Bedeutung verloren. Zu profitieren scheinen vor allem die Einrichtungen der kommerziellen wie nicht kommerziellen Szene, in der die sozialen Kontakte im Vordergrund stehen. Neben der Vorstellung aktueller Forschungsergebnisse wollen wir die Entwicklungen auch in einen gesamtgesellschaftlichen Kontext stellen und genügend Raum zur Diskussion anbieten. Eingeladen zu diesem Wochenendseminar sind alle die, die ehren- oder hauptamtlich professionell in der schwulen Beratung und der Szenearbeit engagiert sind.
Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe.

VA-Nr. 9471

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Prof. Dr. Martin Danneker, N.N.

26,- EUR (DAH)

Coaching für Gays
am Ort Ihrer Wahl
Einzelcoaching, Paarberatung, Mediation
mail@gaycoach.de
Telefon: 0208/7405772

Tobias Heibel
Dipl.-Volkswirt
Coach, Mediator
www.GayCoach.de: Der Coach, der zu Ihnen kommt!

Mit uns zum Zuge kommen!
puk minicar
Personenbeförderung und Kurierdienst GmbH
0551 48 48 48

www.PROFILGeberR.de
ökologisch · sozial kompetent · selbstverwaltet

Cichon
Wein & Delicatessen
Lotzestraße 23 · 37083 Göttingen · Tel. 0551 / 770 31 38

4500 Zimmer & Apartments
in über 250 Städten weltweit
in mehr als 50 Ländern
Wir kriegen
Jeden
ins Bett.
ebab
www.ebab.de · Call 030-236 236 10

Ihr Ansprechpartner
für Schwule
Hans Hengelein
☎ 05 11/120 4010
eMail: hans.hengelein@ms.niedersachsen.de
Ihre Ansprechpartnerin
für Lesben
Christa Frenzel
☎ 05 11/120 3001
eMail: christa.frenzel@ms.niedersachsen.de
Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie
und Gesundheit
www.ms.niedersachsen.de

25.-27. September

Vernetzung als Chance – Bundesweiter Austausch zur Leitung von schwulen und schwul/lesbischen Jugendgruppen

Schwule und schwul/lesbische Jugend- und Coming-Out-Gruppen sind wesentliche Agenturen für einen gelingenden Einstieg in ein Leben mit gleichgeschlechtlicher Sexualität. Ihre Arbeitsfähigkeit und die sozialen Kompetenzen sind Vorraussetzung dafür, daß eine Hilfestellung beim Coming out gegeben ist und Kontaktmöglichkeiten zu anderen Betroffenen bestehen. Darüber hinaus setzten sich viele dieser Gruppenangebote auch für den Abbau von Diskriminierungen ein und organisieren Veranstaltungen dazu. Mit der Veranstaltung soll der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung der Gruppen verstärkt werden. Ziel einzelner Workshops ist die Reflexion und Weiterentwicklung der Angebote. Angesprochen werden soll auch der Umgang mit sexuell übertragbaren Krankheiten bzw. den entsprechenden Infektionsrisiken.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe und in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit VNB / Göttingen.
Eine detaillierte Ankündigung liegt ab Juli 2009 unter www.waldschloesschen.org und als Falter vor.

VA-Nr. 9480

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr
Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Ulli Klaum
Doz.: N.N.
26,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden nicht erstattet

27.-29. November

Homosexualität und Parteien – Politik in der Praxis

Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit

Parteien dienen in unserer Demokratie der politischen Willensbildung. Stellen sie die Regierung, gestalten sie den Rahmen, der staatliches Handeln gegenüber gleichgeschlechtlich orientierten Menschen bestimmt. Bilden sie die Opposition, sind ihre Programme und Verlautbarungen der Gegenentwurf zu den herrschenden Verhältnissen, der eine „bessere Zukunft“ verspricht. Schwule und Lesben sind dabei inzwischen sowohl Handelnde in den Parteien als auch umworbene Zielgruppe in den Wahlkämpfen.
Im Seminar wollen wir uns über die Parteigrenzen hinweg damit beschäftigen, wie die politische Willensbildung in den Parteien in Bezug auf gleichgeschlechtliche Lebensweisen abläuft, welche Bedeutung das Coming out für die Arbeit in der Partei hat und welchen Rahmen Parteien den parteiinternen Interessenvertretungen schwuler und lesbischer Parteimitglieder jeweils bieten.
In Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung und dem VNB / Göttingen.

VA-Nr. 9473

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr
Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Ulli Klaum
Doz.: Thomas Wilde
75,- EUR

Waldschlösschen
im Internet
www.waldschloesschen.org

Fortbildung zu HIV und Aids

Basisqualifikation für Aids-Hilfe-Arbeit

Neue MitarbeiterInnen von Aids-Hilfen hatten über die Einsteigerschulungen bisher nur die Möglichkeit, sich einen ersten Überblick über Arbeitsfelder und Themen der Arbeit zu verschaffen. Zu kurz kam der Erwerb von kommunikativen Kompetenzen, wie sie Grundlage eines jedes Engagements in Aids-Hilfe sind. Unter dem Titel „Basisqualifikation für Aids-Hilfe-Arbeit" wird ein dreistufiges Modulsystem angeboten :

Modul 1:
Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit I: Orientierung für Neue

Modul 2:
Einführung in Aids-Hilfe-Arbeit II: Grundlagen der Kommunikation

Modul 3:
Qualifizierung für Arbeitsbereiche in Aids-Hilfe:
I. Beratertraining
II. Betreuertraining

„Grundlagen der Kommunikation" schließt die Lücke zwischen Einsteigerschulung und Berater-/Betreuertraining, so dass MitarbeiterInnen die erforderlichen Kompetenzen „vom Infostand bis zum Regenbogen-Cafe" erwerben können. Gleichzeitig schafft es die Voraussetzung für den Einstieg in eine Berater- und BetreuerInnen-Ausbildung.

(Nds):
Das Seminar wird vom Landesamt für Soziales, Jugend und Familie bezuschusst. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

(DAH):
Das Seminar wird von der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. bezuschusst. Fahrtkosten werden erstattet.

Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

Modul 1:
29. Januar-1. Februar
20.-23. August

Orientierung für Neue in der Aids-Arbeit

Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit I

Neuen MitarbeiterInnen von Aids-Hilfen (und anderen im Aids-Hilfe-Bereich tätigen Institutionen) gibt dieses Einführungsseminar Hilfestellung bei einer ersten Orientierung im Arbeitsfeld Aids. Neben einer umfangreichen Informationsvermittlung (Themenbereiche und Arbeitsfelder von Aids-Hilfe/HIV-Infektion/Krankheitsverlauf/Therapie/Leben mit HIV/Aids usw.) steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Motivation und den eigenen Fähigkeiten für eine Mitarbeit/ein Engagement in Aids-Hilfe im Mittelpunkt.
Das Seminar sollte in den ersten Monaten der Mitarbeit in Aids-Hilfe besucht werden. Es ist Voraussetzung für die folgende Teilnahme an „Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit II: Grundlagen der Kommunikation" und an den Berater- und Betreuertrainings.
Erstes Grundwissen entsprechend der DAH-Broschüre „HIV AIDS Heutiger Wissensstand" (aktuelle Auflage) wird vorausgesetzt.

VA-Nr. 9320
VA-Nr. 9367

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Christina Micko, Michael Rack

Januar: kostenlos (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

August: kostenlos (Nds); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Weitere Termine in Konradshöhe:
12.03-15.03.
15.10.-18.10.
03.12.-06.12.

Modul 2:
20.-22. Februar
18.-20. September

Grundlagen der Kommunikation

Einführung in die Aids-Hilfe Arbeit II

Der Erfolg von Aids-Hilfe hängt entscheidend davon ab, ob sie es versteht, Menschen richtig anzusprechen. Ob in der Prävention, der Telefonberatung oder der Öffentlichkeitsarbeit: überall sind kommunikative Kompetenzen erforderlich.
Die Theorie und Praxis gelingender Kommunikation ist Thema dieses Seminars. Es beginnt mit einem Überblick über Grundbegriffe der Kommunikation. In spielerischen Übungen zu Gesprächssituationen in unterschiedlichen Alltagssituationen wird an den Grundlagen von Kommunikation in allen Arbeitsfeldern von Aids-Hilfe gearbeitet: Wie kommt das an, was ich (als Aids-Hilfe MitarbeiterIn) vermitteln will? Worauf gilt es zu achten? Welche Rolle spielen non-verbale Signale? Was sind gesprächsfördernde und gesprächshemmende Faktoren?
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

VA-Nr. 9391
VA-Nr. 9399

Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Jörg Lühmann, Grit Mattke, N.N.

26,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

Weitere Termine in Konradshöhe:
17.04.-19.04.
06.11.-08.11.

Modul 3:
19.-22. März (1. Teil)
17.-19. April (2. Teil)
1.-4. Oktober (1. Teil)
23.-25. Oktober (2. Teil)

Beratertraining

Zweiteilige Veranstaltung

Dieses zweiteilige Training bietet neuen und bereits in der Beratung tätigen (ehrenamtlichen) Aids-Hilfe-MitarbeiterInnen eine Vertiefung der kommunikativen Grundlagen und den Erwerb beraterischer Kompetenzen. Neben der Vermittlung von Know How besteht viel Gelegenheit, an Beispielen aus der Beratungspraxis Erlerntes zu trainieren und schwierige Situationen zu bearbeiten. Des Weiteren wird die Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen von Beratung und der Beraterrolle gefördert.
Inhaltliche Schwerpunkte liegen bei den HIV-Übertragungswegen und -Infektionsrisiken, dem Umgang mit Safer Sex und der HIV-Testberatung.
Eigene Fragestellungen können mitgebracht und im Seminar bearbeitet werden. Im Interesse der Selbsterfahrung und Selbstanwendung übernehmen TeilnehmerInnen mindestens je einmal die Rolle von Ratsuchenden und BeraterInnen. Medizinisches Grundwissen wird vorausgesetzt oder muss parallel zum Seminar im Selbststudium erworben werden.
Literaturempfehlungen: Infomappe Telefonberatung (Hrsg. DAH, aktuelle Auflage); HIV AIDS Heutiger Wissensstand (Hrsg. DAH, aktuelle Auflage)

VA-Nr. 9340
VA-Nr. 9344

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Susanne Drangmeister, Jörg Lühmann, Christina Micko

März/April: 65,- EUR (Nds) pro Trainingsblock; Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Oktober: 65,- EUR (DAH) pro Trainingsblock; Fahrtkosten werden erstattet.

Weitere Termine in Konradshöhe:
07.05.-10.05. (I)
05.06.-07.06. (II)
26.11.-29.11. (I)
11.12.-13.12. (II)

1.-4. März

Einstieg in die Präventionsarbeit

Das Seminar gibt einen Einstieg in die Durchführung von Präventionsveranstaltungen für SchülerInnen, Jugendliche, junge Erwachsene sowohl in der Klasse als auch als Event in Discos, Clubs usw..
Vermittelt werden Theorie:
- Prävention und HIV,
- Präventionsebenen und -botschaften,
- Ebenen der Einstellungs- und Verhaltensänderung,
- Vermittlungsebenen und Vermittlungsmethoden,
- Arbeit mit Gruppen

und Praxis:
- die richtige Methodenwahl,
- Veranstaltungsplanung, -durchführung und -auswertung,
- Übungslabor: meine erste Veranstaltung

VA-Nr. 9357

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Jörg Lühmann

64,- EUR (Nds); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

18.-21. Oktober

Neue Impulse für die Präventionsarbeit

Wer schon länger im präventiven Bereich arbeitet, wendet häufig immer wieder die gleichen bewährten Methoden an. Das gibt Routine, nicht selten macht sich aber auch Langeweile in der Arbeit breit. Dieses Seminar soll schon länger in der Prävention Tätigen einen Raum bieten, nach neuen Impulsen, veränderten Arbeitsansätzen und Methoden zu suchen.
Neben der Reflexion der individuellen Praxis und einer Überprüfung der persönlichen Ressourcen für diese Arbeit werden im Zentrum des Seminars eine „Methodenbörse“ und ein „Versuchslabor“ zum konkreten Ausprobieren von neuen Arbeitsansätzen stehen.
Mitzubringen sind deshalb die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit, eine gewisse „Spielfreude“ – aber auch die Materialien und Methoden, mit denen man bisher gute Erfahrungen gemacht hat und Ideen, die man gern mal ausprobieren möchte.

VA-Nr. 9358

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Jörg Lühmann

64,- EUR (Nds); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

13.-15. Mai

Fundraising

Fortbildung für Aids-Hilfe MitarbeiterInnen

Wenn das Geld der öffentlichen Hand und die regulären Spendensammlungen nicht ausreichen, müssen neue Ideen her. Organisationen setzen dabei auf Fundraising. Aber was ist das eigentlich und wie geht das genau?
In diesem Praxis-Seminar werden die Grundlagen professionellen Fundraisings vermittelt und gemeinsam konkrete Maßnahmen entwickelt.
Die Inhalte des Seminars:
- Grundlagen: Fundraising, Sponsoring und Co. – Was? Wann? Wofür?
- Voraussetzungen: Marketing und Corporate Identity – welche Fundraising-Konzepte funktionieren wirklich?
- die Quellen der Mittel: ob Spendenbrief oder Bußgeld-Akquise – wie lassen sich langfristige Geldflüsse sichern?

VA-Nr. 9316 BU

Mittwoch 13 Uhr bis Freitag 15.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Harriet Langanke

39,- EUR (Nds); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

ÄrzteforumSeestrasse

Medizinisches Versorgungszentrum

Schwerpunktpraxis für HIV/AIDS, Hepatitis, Infektiologie, Hämatologie und Tumorerkrankungen

Im Ärzteforum Seestrasse stellen Dr. Christoph Mayr und PD Dr. Wolfgang Schmidt ihren Patienten und Patientinnen jeweils mehr als 15 Jahre klinische Erfahrung zur Verfügung.

Neben der hausärztlichen Betreuung haben wir uns auf die Behandlung von HIV/AIDS, virale Hepatitiden und Geschlechtskrankheiten spezialisiert. Wir sind Fachärzte für Innere Medizin mit der Zusatzbezeichnung „Infektiologie“ und „Männerarzt (CMI)“ Unser fachübergreifendes medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) hat als weiteren Schwerpunkt Blut- und Tumorerkrankungen. Unser Fachpersonal und unsere Infusionsabteilung ermöglichen hier im gegebenen Fall ambulante Behandlungen.

Es besteht eine gute Kooperation mit klinischen Forschungseinrichtungen. Wir sind neben der Sprechstundentätigkeit vielfältig an Studienprojekten beteiligt. Zusätzlich sind wir mit Vortragstätigkeit sowie in Forschung und Lehre an der Universität engagiert.

In unseren Räumlichkeiten bieten wir folgende Zusatzangebote:
- Sozialberatung
- Krisenintervention
- Ernährungsberatung
- assoziierte Krankengymnastik.

Sprechzeiten:
Mo / Di 9-18 Uhr
Mi 10-14 Uhr
Do 9-18 Uhr
Fr 9-14 Uhr

English · Dutch · French · Italian · Russian · Turkish

Praxisanschrift:
Seestraße 64
(Eingang Oudenarder Straße)
13347 Berlin
Tel: 030/45 50 95-0
Fax: 030/45 50 95-22

Kostenlose Parkplätze – Behindertengerechter Zugang

eMail: praxis@aerzteforum-seestrasse.de
homepage: www.aerzteforum-seestrasse.de

15.-18. März
27.-30. September

Rechtliche Aspekte im Umgang mit HIV/ Aids – Grundlagenseminar

Menschen mit HIV / Aids wenden sich mit einer Vielzahl rechtlicher Fragen an Aids-Hilfen. Um MitarbeiterInnen in Sachen „Aids und Recht „ fit zu machen, führt diese Fortbildung in das soziale Sicherungssystem ein. Dabei wird das Sozialrecht im Überblick erläutert und Strukturen transparent gemacht. Vermittelt werden u.a. die wichtigsten Regelungen der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie des SGB II und VII. Anhand von Fallbeispielen werden konkrete Handlungsstrategien aufgezeigt und die Anwendung der Kenntnisse im Praxisalltag eingeübt.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH)

VA-Nr. 9317
VA-Nr. 9327

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Elke Kreis, Andreas Neumann

39,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

14.-16. Juni

Rechtskolleg – ausgewählte Rechtsfragen in der Aids-Hilfe-Arbeit

Das Rechtskolleg, das sich an Aids-Hilfe-MitarbeiterInnen mit Vorkenntnissen in der Sozialberatung wendet, hat sich in den letzten Jahren zu einem Forum entwickelt, auf dem aktuelle gesetzliche Veränderung und deren Auswirkungen auf die Arbeit von Aids-Hilfen reflektiert werden. Neben der Bearbeitung von Fällen aus der eigenen Praxis besteht die Möglichkeit, in themenspezifischen Arbeitsgruppen einzelne Rechtsgebiete zu vertiefen.
Die Themenschwerpunkte des Rechtskollegs richten sich danach, welche Entwicklungen sich in der Sozialgesetzgebung vollziehen und welche Fragen in der Beratungspraxis gerade aktuell sind. Die Themenwünsche der TeilnehmerInnen werden bei der Seminarplanung selbstverständlich berücksichtigt. Zugleich wird von ihnen erwartet, dass sie Fälle und Fragen aus der eigenen Beratungspraxis einbringen.

VA-Nr. 9394

Sonntag 16 Uhr bis Dienstag 17 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Achim Weber, Silke Eggers

39,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

18.-21. Oktober

Rechtliche Aspekte im Umgang mit HIV/ Aids – Aufbaukurs

Dieses Seminar bietet all denjenigen, die mit den Grundzügen des Sozialrechts vertraut sind, die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen auszutauschen und anhand konkreter Fallbeispiele ihre Handlungskompetenz zu erweitern. Das Seminar dient dazu, sozialrechtliche Bestimmungen konkret anwenden zu können und vermittelt tiefer gehende Detailkenntnisse.

VA-Nr. 9328

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Elke Kreis, Andreas Neumann

64,- EUR (Nds); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

5.-7. Juli

MigrantInnen in unserer Gesellschaft

Gesundheitsförderung und Prävention im interkulturellen und interreligiösen Kontext

Im Einwanderungsland Deutschland spielt die Frage nach der Integration und gesellschaftlicher Teilhabe von Migrantinnen und Migranten mit unterschiedlichen kulturellen und religiösen Hintergründen eine immer größere Rolle. Der Zugang zu Prävention und Gesundheitsförderung ist ein Bereich, in dem sich Probleme der Integration sehr deutlich zeigen: nach wie vor bestehen erhebliche Zugangshindernisse zu Angeboten von Gesundheitsförderung und Prävention für Migrantinnen und Migranten. Dies kann zum einen Ausdruck von unterschiedlichen Gesundheits- und Krankheitsverständnissen sein sowie der Angst vor Stigmatisierung und Diskriminierung in den eigenen Lebens-zusammenhängen, zum andern von einem Mangel an Berücksichtigung spezifischer Notwendigkeiten von MigrantInnen und Migranten. Insbesondere im Bereich der HIV-Prävention wird die Arbeit erschwert, wenn nach wie vor Vorbehalte gegenüber den Themen HIV- und sexuell übertragbaren Infektionen bestehen. Dieses Seminar möchte im interreligiösen und interkulturellen Dialog am Beispiel von HIV- und Aids-Prävention Ansätze zu einer Verbesserung der Zusammenarbeit und damit auch zur gesellschaftlichen Integration und Teilhabe von Migrantinnen und Migranten in die Gesundheitsförderung und Prävention beitragen.
Veranstaltung in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung und der Deutschen AIDS-Hilfe e.V.

VA-Nr. 9498

Sonntag 16 Uhr bis Dienstag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Silke Klumb

130,- EUR

8.-11. Oktober

Unterstützung für Menschen mit HIV/Aids

Bewältigung und Alltag mit Infektion und sozialer Benachteiligung

In diesem Seminar geht es darum

- mehr über die Lebenswirklichkeit von Menschen mit HIV/Aids zu erfahren
- zu verstehen, was es heißt, heute mit der Diagnose HIV leben zu müssen
- welche Rolle dabei die Themen Sexualität, Moral und Schuld spielen
- was man tun kann, um soziale Nachteile auszugleichen.

Weitere Themen sind die Klärung der Motivation für die eigene Mitarbeit und die Hilfe bei der Rollenfindung in der Gestaltung der eigenen Unterstützungsbeziehung zu Menschen mit HIV/Aids.
Zielgruppe: Ehrenamtliche MitarbeiterInnen aus Aids-Hilfen und anderen Einrichtungen

VA-Nr. 9445

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Grit Mattke, Ralf Nicodemus

39,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

29. Oktober-1. November

Unterstützung für Menschen mit HIV/Aids

Begleitung durch Krankheit und Sterben

Trotz verbesserter Therapiemöglichkeiten und verlängerter Lebensperspektiven kann die Infektion auch heute noch mit schweren Erkrankungen und vorzeitigem Tod verbunden sein. Im Mittelpunkt dieses Wochenendseminars steht die Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen und Vorstellungen hinsichtlich der Themen Krankheit, Tod und Sterben- aber auch, welche Bilder existieren im Umgang mit Helfern und Hilfsbedürftigkeit, wo sind die eigenen Grenzen?
Zielgruppe: Ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen aus Aids-Hilfen und anderen Einrichtungen

VA-Nr. 9451

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Marita von Assel, Stefan Schütz

39,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

Schwule und Lesben in verschiedenen Berufszweigen

20.-22. März
2.-4. Oktober

Schwule im Recht

Mit den Wochenendseminaren werden Mitglieder aus allen juristischen Berufen angesprochen (Richter, Rechtsanwälte, Staatsanwälte, Verwaltungs-, Wirtschafts-, Verbandsjuristen und Rechtspfleger sowie Studenten und Referendare). Erörtert werden vor allem aktuelle Rechtsfragen und Gesetzesentwürfe sowie Fragen schwul/lesbischer Bürgerrechts- und Antidiskriminierungsarbeit.

VA-Nr. 9293
VA-Nr. 9387 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Martin Unverdorben

Kostenbeitrag bitte erfragen.

7.-10. Mai
26.-29. November

Schwule in Hochschule und Wissenschaft

Seminare für Schwule, die sich in der Schwulenarbeit in Hochschulen und Fachhochschulen engagieren. Es werden aktuelle hochschul- und wissenschaftspolitische Themen diskutiert.

VA-Nr. 9324
VA-Nr. 9380 ♂

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: N.N.

Kostenbeitrag bitte erfragen

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 80

immunoapotheke.de

> bis zu 50% günstiger*
> zuverlässig, schnell, diskret
> versandkostenfrei
> sicher – auch gekühlt

* im Vergleich zur UVP des Herstellers bei nicht preisgebundenen Artikeln

gebührenfreie Servicehotline (Mo-Fr, 9-18 Uhr) ☎ (0800) 23 00 27 00

Leben mit HIV und einem starken Partner

- **professioneller Medikamentenversand** speziell für Menschen mit HIV und AIDS
- **Kosten sparen** durch attraktives Bonusprogramm

mehr Infos unter **www.immuno**apotheke.de
oder schreiben Sie an:

immunoapotheke.de, ein Service der **Rosen Apotheke München**, Postfach 12 40, 85766 Unterföhring
E-Mail info**@immuno**apotheke.de

21.-24. Mai

16. Bundestagung lesbischer Lehrerinnen

Zum 16. Mal treffen sich bundesweit lesbische Lehrerinnen. Wir wollen in Workshops und persönlichen Gesprächen Erfahrungen austauschen, unsere Lebens- und Arbeitssituation reflektieren und Kraft sammeln für den stressigen Schulalltag.
An diesem Wochenende können wir uns fortbilden, entspannen oder uns einfach nur gut tun.

VA-Nr. 9393 ♀

Donnerstag 17 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: N.N.

Kostenbeitrag bitte erfragen

29. Mai-1. Juni

30. Pfingsttreffen schwuler Lehrer

Wie jedes Jahr treffen sich schwule Lehrer, ob sie im Dienst, im Ruhe- oder Wartestand sind, zu Pfingsten im Waldschlösschen.
Wie immer wollen wir in Arbeitsgruppen sowie in persönlichen Gesprächen unsere Erfahrungen austauschen und uns mit unseren Lebens- und Arbeitsbedingungen auseinandersetzen. Alle Aktiven sowie ehemals Aktiven und Newcomer sind herzlich eingeladen.
Ein detailliertes Programm der Veranstaltung liegt ab Anfang April vor.

VA-Nr. 9418 ♂

Freitag 18 Uhr bis Montag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Ulf Höpfner, Guido Mayus

195,- EUR (Ermäßigung auf 95,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

19.-21. Juni

Schwule im Gesundheitswesen

Die Seminarreihe wendet sich an schwule Ärzte, Krankenpfleger, Psychologen, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter und andere Therapeuten. Neben kontinuierlich behandelten Themenbereichen wie: Coming Out am Arbeitsplatz, Balintgruppe, Krankenpflege, Psychoanalyse, Positiv leben / HIV gibt es genügend Raum für aktuelle Themen.

VA-Nr. 9288 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Dr. Ralph Gebhardt, Christian Wagner

Kostenbeitrag bitte erfragen

9.-11. Oktober

Jahrestagung der AG Schwule Theologie

Das Leben und Lieben von Schwulen hat sich in der Vergangenheit stark verändert – auch ihre Auseinandersetzung mit Glauben, Kirche und Religion. Als schwule Christen, die an einer intensiveren Selbstreflexion interessiert sind, treffen wir uns jährlich zum Austausch unserer Gedanken und Meinungen. Die Jahrestagung ist offen für alle, die unsere Anliegen kennen lernen und ihre eigenen Standpunkte entwickeln wollen.

VA-Nr. 9295 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Christian Herz

99,- EUR

Selbsthilfe

20.-22. Februar

Treffen von Partnerinnen schwuler Männer

Für Partnerinnen schwuler Männer entsteht durch das Coming Out ihrer Männer ein schmerzhafter Lebensbruch, der zeitweise unüberwindlich erscheint.
An diesem Wochenende wollen wir versuchen, Klarheit zu gewinnen und Erfahrungen auszutauschen, die wir in unseren Beziehungen zu Freunden, Verwandten und Bekannten gemacht haben. Dabei wollen wir über uns und unseren ganz eigenen Weg nachdenken.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

VA-Nr. 9346

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Heike Mönninghoff, Renate Steffen

26,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

24.-26. April

Homosexuelle Selbsthilfe

Das Seminar setzt sich mit Fragen des Selbstverständnisses, Zielen, Formen und Institutionen sowie Perspektiven schwul/lesbischer Selbsthilfe auseinander.

VA-Nr. 9371

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: N.N.

Kostenbeitrag bitte erfragen.

15.-17. Mai
6.-8. November

Zwischen den Welten?

Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner

Bin ich bi? Habe ich meine Frau betrogen? Wie sag ich's meinem Kinde? Wie bringe ich Freund und Familie unter einen Hut? Wie komme ich mit meinen Schuldgefühlen zurecht? Soll ich einen neuen Anfang wagen? Wie geht es für mich weiter? Was bedeutet Sex für mich? Muss ich mich von meinem bisherigen Leben verabschieden? Werde ich von Aids bedroht? Mit wem kann ich überhaupt noch reden? Was soll meine Familie von mir denken? Gibt es Männer in einer ähnlichen Situation wie ich? Muss ich auf meine Kinder verzichten? Läuft das alles auf eine Trennung hinaus?
Fragen, auf die es keine Patentantworten gibt. Fragen, die wir miteinander in vertrauensvoller Atmosphäre diskutieren wollen. Fragen, die ich stellen kann, ohne mich bloßzustellen.

VA-Nr. 9372
VA-Nr. 9379 ♂

Freitag 11:45 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: N.N.

147,- EUR (Ermäßigung für Leute mit geringem Einkommen auf 84,- EUR nach Absprache)

Anzeigen

Möchten Sie in unserem nächsten Jahresprogramm eine Anzeige schalten? Nähere Informationen erhalten Sie von Wolfgang Vorhagen unter Tele 05592 fon 9277-21 oder per e-Mail an wolfgang.vorhagen@waldschloesschen.org

3.-7. Juni

Behinderte Schwule treffen sich

Schwule Männer, die behindert oder durch die Auswirkungen einer Krankheit physisch eingeschränkt sind, haben gemeinsame Probleme. Sie müssen ihren Alltag so organisieren, dass sie ihre Lebensqualität so gut wie möglich erhalten – und sie stoßen auf Berührungsängste in der schwulen Szene. Diese Probleme sind behinderten Schwulen und Schwulen, die – z.B. – mit Aids leben, oft gemeinsam.
Bei diesem Treffen besteht die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, gegenseitig Hilfestellung zu leisten und gemeinsam Perspektiven der Selbsthilfe zu entwickeln. Übungen zur Stressbewältigung, zur Entspannung und zur Körperselbstwahrnehmung werden den Erfahrungsaustausch begleiten.
Wir wollen aber auch zusammen viel Spaß haben. Jeder darf – je nach Stimmung – schrill oder schüchtern, euphorisch oder traurig sein. Das Treffen ist ausschließlich für behinderte Schwule sowie Schwule, die mit Aids oder anderen chronischen Krankheiten leben und Begleitpersonen (nach Absprache) gedacht.
Die Veranstaltung findet mit Unterstützung u.a. der Deutschen AIDS-Hilfe und der Homosexuellen Selbsthilfe (HS) statt.

VA-Nr. 9373 ♂

Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Marcus Reinhold, Hans-Hellmut Schulte

95,- EUR (Ermäßigung auf 65,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

Leben mit HIV und Aids

11.-14. Januar
02.-05. April
28. Juni – 2. Juli
09.-12. Juli
02.-06. August
18.-22. November

Positiventreffen

Die Treffen sind ein Fortbildungsangebot für Menschen mit HIV / Aids, unabhängig davon, in welchem Stadium der HIV-Infektion sie sind und zu welcher Betroffenengruppe sie gehören. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, aktuelle Themen rund um das Virus zu bearbeiten. Jedes Treffen hat einen oder mehrere thematische Schwerpunkte. Es sollten auf jeden Fall die gesonderten Ausschreibungen zu den einzelnen Treffen beachtet bzw. angefordert werden.
Neben den Workshops zu Themenschwerpunkten gibt es weitere Angebote u.a. zu rechtlichen und medizinischen Aspekten, Theater- und Malworkshops, Fortbildungen für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in Aids- und Selbsthilfeprojekten sowie Entspannungsworkshops. Die Treffen sind ausschließlich für Menschen mit HIV / Aids!
Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Positiv e.V. und der Deutschen AIDS-Hilfe e.V..
Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Themenänderungen behalten wir uns vor.

Die Reisekosten werden erstattet.

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: René Christ, Matthias Hinz, Guido Kissenbeck, Konstantin Leinhos, Olaf Lonczewski, Carsten Schatz, Peter Thomas

VA–Nr. 9411

Im Januar von Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 14.30 Uhr

Themen u.a.:
leben als Langzeitpositive/r
Neueinstieg in die Arbeit
Psychiatrische Erkrankungen
Update Pflegeversicherung
länger leben mit HIV.

39,- EUR (DAH)

VA–Nr. 9412

Im April von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Themen u.a.:
Positive im Erwerbsleben
Leistungsfähigkeit - medizinische und psychologische Aspekte
Frauen und HIV
Coming out am Arbeitsplatz
sozialrechtliche Aspekte und Reha-Maßnahmen.

39,- EUR (DAH)

VA–Nr. 9413

Im Juni Sonntag 18 Uhr bis Donnerstag 14.30 Uhr

Themen u.a.
vom Umgang mit der Angst vor Sterben und Tod
positive Sexualität
Arbeit am Stein (Bildhauerworkshop)
Medizin: die Haut
Medizin: Impotenz und sexuelle Dysfunktion.

52,- EUR (DAH)

VA–Nr. 9414

Im Juli von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Treffen für Positive bis 30 Jahre

39,- EUR (DAH)

VA–Nr. 9415

Im August von Sonntag 18 Uhr bis Donnerstag 14.30 Uhr

Themen u.a.:
Positive in der Selbsthilfe
HIV-Positive - the next generation: wie lebt man heute mit einem positiven Testergebnis?
Medizin: Basics und neue Therapieoptionen
Kunsttherapieworkshop.

52,- EUR (DAH)

VA–Nr. 9416

Im November von Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Themen u.a.:
leben in virtuellen Welten
mit Trauer leben
HIV und Ernährung
Medizin: HIV und die Leber.

52,- EUR (DAH)

SCHWERPUNKT HIV/AIDS

PRAXIS PRENZLAUER BERG
DR. TOBIAS GLAUNSINGER

ALLGEMEINMEDIZIN · HIV/AIDS · HEPATITIS

Chodowieckistr. 1 · 10405 Berlin
030 · 44039972 030 · 44039973
www.praxis-prenzlauer-berg.de

17.-19. April
25.-28. Juni
4.-6. Dezember

Treffen HIV-positiver / Aids-kranker Frauen

Manche Frauen mit HIV kommen häufig mit anderen betroffenen Frauen zusammen, so etwa in ihrer Selbsthilfegruppe oder durch Mitarbeit im „Netzwerk Frauen und Aids“. Auf andere trifft dies nicht zu, weil sie z.B. in einer Kleinstadt leben oder keinen Kontakt zur Aids-Hilfe haben, mitunter aus Angst, dass dadurch ihre HIV-Infektion bekannt werden könnte. Wie auch immer deine Situation ist: Diese Fortbildung ermöglicht es dir, dich über aktuelle gesundheitliche und soziale Fragen zu informieren und an Themen zu arbeiten, die für HIV-positive Frauen besondere Bedeutung haben oder ihnen am Herzen liegen.
Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH)

VA-Nr. 9325
VA-Nr. 9342
VA-Nr. 9329

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Angelika Bolte, Reinhild Trompke

26,- EUR (DAH), im Juni 39,- EUR; Fahrtkosten werden erstattet

11.-14. Juni
29. Oktober-1. November

Leben mit HIV/Aids

Seminar für Menschen mit HIV / Aids und ihre Partner und Partnerinnen

Mit einem positiven Testergebnis verändern sich nicht nur die Menschen, sondern auch ihre Beziehungen zu PartnerInnen. Lebens-, Berufs- und Beziehungsperspektiven werden unsicher, Infektionsängste v.a. in der Partnerschaft treten auf, die Sexualität verändert sich, Nebenwirkungen der Therapien haben auch Auswirkungen auf das Zusammenleben. Die Seminare richten sich sowohl an Menschen, die erst kürzlich von der HIV-Infektion erfahren haben als auch an die, die schon lange damit leben! Eingeladen sind ausschließlich Paare, bei denen der eine oder beide ParterInnen HIV-infiziert ist/sind.
Neben verschiedenen Themenschwerpunkten zur individuellen Unterstützung werden auch Wege und Möglichkeiten der Selbsthilfe vor Ort angesprochen. Wir arbeiten mit verschiedenen Methoden, u.a. mit Gruppengesprächen, Vortrag, Entspannungs- und kreativen Angeboten. (Ein Flyer mit einer Themenübersicht kann ab Januar 2009 angefordert werden!)
Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. statt.

VA-Nr. 9374
VA-Nr. 9396

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Angelika Bolte, Hans-Gerd Brunnert, Andreas Hemme, Ulrike Sonnenberg-Schwan, Karl-Georg Rinkleff

39,- EUR (DAH)

12.-17. Juli

Gesundheitstage für HIV-Positive

Die Reflexion darüber, was Gesundheit für Menschen mit HIV/Aids bedeutet, steht im Mittelpunkt dieser Wochenveranstaltung.
In Theorie und Praxis wollen wir uns mit Möglichkeiten der Gesunderhaltung, mit medizinischen Aspekten, gesunder Ernährung, Bewegung und Methoden zum Stressabbau beschäftigen. Eingeladen sind alle, die sich für einige Tage intensiv und aktiv mit ihrer Gesundheit vor dem Hintergrund der HIV-Infektion auseinandersetzen wollen.

VA-Nr. 9375

Sonntag 18 Uhr bis Freitag 11.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Silke Eggers

160,- EUR (Ermäßigung auf 80,- EUR für TeilnehmerInnen mit geringem Einkommen nach Absprache)

Young Academy

13.-16. August

Summer Break

Für junge Schwule, Lesben und Bisexuelle von 18 bis 29

Du hast Lust, mal was anderes als die Szene vor Ort zu erleben. Du möchtest neue Leute kennen lernen. Du willst einige Tage sowohl Spaß haben als auch dich über Themen, die dich im Zusammenhang mit deinem Schwul- bzw. Lesbischsein beschäftigen, mit anderen austauschen.

Dann herzlich willkommen zum Summer Break im Waldschlösschen! Wir treffen uns an einem verlängerten Wochenende mit etwa 30 jungen Schwulen und Lesben und Bisexuellen, um gleichaltrige neue Leute kennen zu lernen, Spaß in der Gruppe zu haben und Freundschaften zu schließen. Dabei stehen Gesprächsrunden, Aktivitäten und Kreativitäten in Groß- und Kleingruppen im Vordergrund. Folgende Fragen sollen dieses Mal die Veranstaltung begleiten und Anlass für Diskussionen, zum Austausch von Informationen und zum Nachdenken sein.

- Wie sieht mein Schul- und Berufsalltag als Schwuler/Lesbe aus?
- Wie offen gehe ich mit meinen persönlichen Gefühlen um, und welche Reaktionen erfahre ich?
- Warum stärkt ein selbstbewusster schwuler Alltag den Umgang mit HIV und Safer Sex?

Natürlich gibt es auch wieder unsere beliebte Outdoor-Action, Improvisationstheater und andere Workshops – und nicht zu vergessen: eine große Party mit eurem Programm bildet den krönenden Abschluß des Wochenendes. Es werden unvergessliche Tage mit neuen FreundInnen im Waldschlösschen.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit nevermind e.V. – Verein zur Förderung LesBiSchwuler Jugendarbeit in Niedersachen und der Deutschen AIDS-Hilfe e. V. sowie in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB / Göttingen statt.

VA-Nr. 9491

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Ulli Klaum

Doz.: Sascha K. Adner, Sasan Shemshadian

50,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

18.-20. September

Finde heraus, was du vom Leben willst

Young Academy – Workshop für junge Schwule und Lesben von 18 bis 30

Wir freuen uns auf dich und laden dich ein, wenn du zwischen 18 und 30 Jahre alt und neugierig auf dich und andere bist! In unseren Seminaren der Young Academy geht es darum, sich selber besser kennen, verstehen und schätzen zu lernen. Es geht um Austausch mit anderen – über unsere Erfahrungen, Wünsche und Ziele. Woher komme ich, wie sieht meine Geschichte aus? Was hat sich seit meinem Coming Out für mich geändert? Was möchte ich, was sich noch ändern soll?

Wo(zu) traue ich mich? Wo nicht? Wie gelingt mir der spielerische Umgang mit meinen Wünschen und Ängsten? Im Seminar erhältst du Rückmeldungen, Impulse und Anregungen, für deine nächsten Schritte im persönlichen, im privaten und beruflichen Leben: im Gespräch sowie mit Wellness, Spielen und kreativen Methoden. Mit Spiel und Spaß nutzen wir die gemeinsamen Erfahrungen in der Gruppe, um jeden etwas mutiger zu machen! Du erlebst Offenheit in einer ungezwungenen Umgebung, lernst neue Leute kennen, machst Erfahrungen oder kannst einfach einmal „auftanken“.

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit VNB / Göttingen.

VA-Nr. 9489

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Ansgar Lammert, Jörg Lühmann

26,- EUR (Nds)

13.-15. November

Unsere Wege ins schwule / lesbische Leben

Young Academy – Workshop für junge Schwule und Lesben von 18 bis 30

Wir freuen uns auf dich und laden dich ein, wenn du zwischen 18 und 30 Jahre alt und neugierig auf dich und andere bist! In unseren Seminaren der Young Academy geht es darum, sich selber besser kennen, verstehen und schätzen zu lernen. Es tut gut, wenn wir uns und unsere Gefühle bewusster wahrnehmen und akzeptieren können. Wer eigenes Tun, seine Werte und die Reaktionen anderer besser kennt, kann sein Leben leichter gestalten. Es geht um Austausch mit anderen – über unser Leben und seiner Vielfalt: im Gespräch sowie mit Wellness, Spielen und kreativen Methoden.

Welche Erfahrungen haben mich auf meinen Wegen in der schwulen/lesbischen Szene begleitet? „Unsere Wege ins Leben“ das heißt Erfahrungen auszutauschen, deren Buntheit und Unterschiede in einer Gruppe zu erfahren und für sich nutzen zu können. Mögliche Themen und Fragestellungen: Wann und wie gehört mein „Anderssein“ in meinen Alltag, in meine Freizeit, in meine Träume – und wie geht es mir damit? Wie sehen unsere Beziehungsmodelle aus – was gefällt mir, was nicht?

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit VNB / Göttingen.

VA-Nr. 9490

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Ansgar Lammert, Jörg Lühmann

26,- EUR (Nds)

Persönlichkeitsentwicklung

6.-8. Februar

Erotik und Sexualität in der Phantasie und die Wirklichkeit

Seminar für schwule Männer

Jeder hat seine erotisch-sexuellen Phantasien – aber nicht jeder lebt diese oder zumindest Anteile davon in erotisch-sexuellen Begegnungen aus. Phantasie und reales Erleben können manchmal so weit auseinander liegen, das ich mich in einem destruktiven Spannungsfeld befinde. Diese Phantasien preiszugeben und sogar in die Tat umzusetzen, kann für mich und mein Gegenüber eine Herausforderung darstellen.
Decken sich meine Erlebnisse mit meinen erotischen Phantasien? Und wenn nicht, woran liegt es? Warum bleibt die Umsetzung in die Realität mir ganz oder teilweise versagt? Trau ich mich nicht, sie zu leben aus Angst vor „Entzauberung", Enttäuschung oder aus Schamgefühl? Oder sollen die Phantasien die Qualität eines Traumes behalten mit der Aufgabe, sich eben nicht zu erfüllen? Welche Rolle spielt meine Partnerschaft in diesem Kontext? Gehören meine erotischen Phantasien in ihr ausgelebt oder sind sie eher eine Belastung? Lebe ich sie mit anderen Männern außerhalb der Beziehung aus oder sollte ich darauf eher verzichten?
Diesen und vielen anderen Fragen wollen wir uns offen stellen und versuchen, eine Brücke zwischen unseren erotisch-sexuellen Phantasien und der realen Welt zu schlagen.

VA-Nr. 9463 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Marc Pietro Calo

210,- EUR

27.-29. März

Entspannung und Gelassenheit

Nicht nur die Arbeitswelt stellt wachsende Anforderungen und Erwartungen an einen, sondern auch im privaten Bereich – Freundeskreis, Partnerschaft und Familie – geschieht dies oft. Hinzu kommen die eigenen Anforderungen an sich selbst. Wenn ein Mehr an Aufgaben und Erledigungen auf bestimmte Persönlichkeitseigenschaften wie z.B. Perfektionismus aber auch (Zukunfts-)Ängste trifft, kann hierunter die eigene Belastbarkeit und Bewältigungsfähigkeit an ihre Grenzen stoßen – mit möglichen körperlichen und psychischen Folgen.
In diesem Workshop wollen wir uns Zeit nehmen, die individuellen Belastungen und eigenen Muster im Umgang damit zu erheben. Nach einem Wahrnehmen und Austausch wollen wir gemeinsam nach ersten Veränderungsmöglichkeiten suchen. Das Ziel soll sein, eine erste Erleichterung zu erfahren und mit gestärkter Kraft und neuen Ideen in den Alltag zurückzukehren. Dabei wollen wir insbesondere den Körper einbeziehen durch Phantasiereisen, Entspannungsverfahren, Körperarbeit und Yoga. Bitte bequeme Bekleidung mitbringen.

VA-Nr. 9456 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Steffen Indlekofer, Marko Johannsen

256,- EUR

11.-14. Juni

Fragen am Lebensweg

Aufstellungsworkshop für schwule Männer

Im Laufe unseres Lebens kommt es vor, dass wir vor Hindernissen stehen, für die wir keine Lösung finden – auch und gerade weil schon vieles versucht wurde. Mit systemischen Aufstellungen gibt es eine Methode in der Ursachen und tiefere Zusammenhänge, meist aus dem Familiensystem, in kurzer Zeit prägnant dargestellt werden können. Das, was sichtbar wird und zunächst schwer auflösbar erscheint, erfährt im Aufstellungsprozess Schritt für Schritt einen Wandel. Die Aufstellung wird damit Initiator für einen Veränderungsprozess. Eingefrorene Gefühle und unbewusst übernommene Lebenshaltungen kommen in Bewegung. Gleichzeitig werden neue Lösungsansätze und innere Fähigkeiten sichtbar. Mit ausreichend Zeit und gegenseitiger Unterstützung arbeiten wir daran, dass sich diese Bewegung in jedem Teilnehmer vollziehen kann. Die zunächst unlösbar scheinende Frage am Lebensweg wandelt sich zu einer tiefen, inneren Antwort. Es wird mit Methoden nach Kibéd/Sparrer und Lieben gearbeitet!

VA-Nr. 9462 ♂

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Kurt Halter

300,- EUR

10.-12. Juli

Wie bin ich der geworden, der ich bin?

Philosophische Biographiearbeit für Schwule

Jeder hat eine Geschichte zu erzählen – seine ganz eigene. In diesem Seminar machen wir uns Gedanken darüber, wie unsere persönliche Geschichte aussieht. Was war wichtig, was hat uns in unserer Entwicklung geholfen und unterstützt und wo waren die Barrieren. Was ist nun meine Identität – habe ich überhaupt eine einzelne, bestimmte oder kann ich sie nur als einen Prozess verstehen?
Eine philosophische Betrachtung des eigenen Lebensweges und der Vergleich mit fremden Biographien ermöglicht eine individuelle Gewichtung von Idealen, Werten und

Sparen mal andersrum.

Hohe Guthabenzinsen statt teure Filialen.

Top-Zinsen, Top-Produkte, Top-Service.

Unser Verwöhn-Programm für Ihr Geld: Erstklassige Zinsen, dazu vorzügliche Produkte von der Geldanlage bis hin zum Girokonto, garniert mit hervorragendem Service, langen Öffnungszeiten und persönlicher Beratung am Telefon. Auf den Geschmack gekommen? Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet. **Direct mehr fürs Geld.**

(0180) 377 477 8 **www.volkswagenbank.de**

VOLKSWAGEN BANK *direct*

Wertvorstellungen. Anhand persönlicher Berichte bietet das Seminar die Gelegenheit, ein paar Schritte auf der Suche nach der vergangenen (verlorenen) Zeit zu gehen. Das ausdrückliche Ziel ist aber sie mit wachem, weitherzigem und in die Zukunft gerichtetem Blick zurück zu gewinnen und so die eigene Biographie zu bereichern – mit Sinn und vielleicht auch mit einer Prise Unsinn....!

VA-Nr. 9450 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Giovanni Russo

195,- EUR

24.-26. Juli

Mein gelungenes schwules Leben – eine Bestandsaufnahme

Was macht ein gelungenes Leben als schwuler Mann aus? Ob gelungen oder nicht, ist eine Sache der Betrachtung. Manchmal müssen wir nur den Blickwinkel verändern um festzustellen, dass etwas recht ist oder zu-recht gerückt werden möchte. Gelungen nennen wir es, wenn wir alles so erreicht haben, wie wir es uns vorgestellt und vorgenommen haben. Doch verliert mein Leben an Qualität, wenn ich nicht das erreicht habe, was ich mir in meinem Leben vorgenommen habe? Wenn die Menschen – Eltern, Freunde, Kollegen – mich nicht so sehen und akzeptieren, wie ich mich sehe und fühle? Wenn eine erfüllte Liebe zu Ende geht oder eine Liebe unerfüllt bleibt? Wenn der Arbeitsplatz zum Kampfplatz wird? Wenn meine erotischen Phantasien sich nicht mit den realen Erlebnissen decken? Doch gerade all diese Hindernisse, Brüche und Risse in unserer Biographie und die Auseinandersetzungen mit unserer Umwelt sind es, die uns zu einem gelungenen Leben führen. Jetzt gilt es, die Erkenntnisse der Vergangenheit als Werkzeug in die Hand zu nehmen und den zukünftigen Herausforderungen zu begegnen und nach vorne zu blicken in ein gelungenes Leben.

VA-Nr. 9441 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Marc Pietro Calo

210,- EUR

Waldschlösschen im Internet
www.waldschloesschen.org

25.-27. September

Bis hierhin und weiter ...

Ein Seminar für schwule Männer zum Thema Älterwerden

Älter werden wir von ganz alleine. Mit dem Älterwerden wachsen Erfahrungen. Wir haben bestimmte Standpunkte bereits gefunden, haben uns im Leben eingerichtet. Wir haben schon vieles erlebt und gesehen.
Älterwerden kann aber auch Angst machen. Der Übergang in eine neue Lebensphase bringt immer Ungewissheit mit sich. Es gibt Neues zu entdecken, gleichzeitig muss man auch von alten Vertrautheiten Abschied nehmen. Unser Körper verändert sich. Das kann Ängste auslösen, nicht mehr attraktiv und begehrenswert zu sein. Aktivitäten, die uns bisher selbstverständlich erschienen, bereiten uns plötzlich Mühe. Wir müssen uns neu ausrichten und orientieren. Wo finden wir Platz in einer schwulen Welt, die nur für junge Schwule gemacht zu sein scheint? Und wie muss diese Welt aussehen, damit wir uns dort wohlfühlen können? Was ist uns wirklich wichtig?
Das Seminar soll Raum geben, diesen Fragen nachzugehen. Dabei werfen wir auch einen Blick auf unser bisheriges Leben und machen uns auf die Suche nach Stärken und Ressourcen. Was hat uns bisher geholfen, bis hierher zu kommen – und vor allen Dingen: Welche Strategien helfen uns weiter? Anhand von (Körper-)Übungen kreativen Methoden und Übungen aus der Biographiearbeit werden wir diesen Fragen nachgehen. Aufgrund des Themas gibt es eine Altersuntergrenze von 35 Jahren.

VA-Nr. 9458 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: John Beek, Werner Bock

256,- EUR

16.-18. Oktober

Eine Reise durch das Leben

Autobiographisches Erzählen und Schreiben für Schwule

Die wichtigste Geschichte, die ein Mensch erzählen kann, ist die Geschichte seines Lebens. Die eigene Lebensgeschichte zu ergründen und in scheinbar zufälligen Ereignissen Zusammenhänge zu entdecken ist ein Weg, sich selbst besser zu verstehen und anzunehmen. Das Verstandene treffend auszudrücken hilft, sich auch anderen verständlicher zu machen. So werden Selbstbewusstsein und Kommunikationsfähigkeit gestärkt. Mit der Selbstsicherheit wächst auch die Fähigkeit, das Anders-Sein der anderen zu achten.
Die Reise durch das Leben öffnet die Wahrnehmung für unverstelltes Erinnern.
Obwohl Erzählen an sich schon heilende Wirkung haben kann, wird mit diesem Kurs keine therapeutische Absicht verfolgt.
Ziel und Möglichkeiten des Seminars:

- Erkunden des eigenen Lebensweges mit seinen Grundmotiven und Themen
- Verständigung über soziale, kulturelle und Generationsgrenzen hinweg
- Gestaltung einer autobiographischen Episode als gut erzählbare Geschichte.

Der Unterschied zwischen einem zufälligen Ereignis und einer Erfahrung ist eine Geschichte.

VA–Nr. 9516 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz: Dr. Bert Thinius

185,- EUR (Ermäßigung auf 90,- EUR für Teilnehmer mit geringem Einkommen nach Absprache)

Leben in Beziehung / Beziehung neu erleben

18.-21. Juni

Beziehung neu erleben

Tantra-Seminar für schwule Paare

Dieses Seminar bietet schwulen Paaren die Chance, sich und ihre Beziehung neu zu erleben. Die Gewohnheit und der Alltag entwöhnen die Partner häufig voneinander und lassen vergessen, was miteinander möglich ist. Übungen, die in die eigene Mitte und in die Ruhe führen, helfen, sich dem Partner und dem eigenen Erleben neu zu öffnen. Eingeschliffene Verhaltensweisen und Alltags-Rituale können so durchbrochen werden. Über die Partnerübungen – u.a. Meditation, körpertherapeutische Elemente, Massagen – kann intensive Nähe und ein Mehr an Sinn und Sinnlichkeit entstehen, ein tiefes Berühren auf allen Ebenen!
So bekommen die Teilnehmer Möglichkeiten in die Hand, ihren Beziehungen und ihrem gemeinsamen Leben neue Impulse zu geben.

VA-Nr. 9439 ♂

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Heiko Scheibig

270,- EUR

2.-4. Oktober

Beziehungsfantasien – Mann sucht Mann

Workshop für schwule Singles

Viele schwule Singles hätten gerne einen Partner an ihrer Seite. Wenn nicht jetzt, dann irgendwann später. Dabei bestehen Sehnsüchte und Phantasien. Fragen stellen sich: welche Art von Beziehung suche ich? Wie kann ich sie später in meinem Alltag umsetzen?
Ziel des Workshops ist, ein bewussteres Bild der eigenen Beziehungsvorstellungen zu erhalten oder diese zu überprüfen. Verschiedene Beziehungsmodelle werden erörtert – z.B. die enge „verschmelzende" Beziehung, die brüderliche Beziehung, die „Vater-Sohn"- Beziehung oder auch die rivalisierende Beziehung. Wie will ich die Beziehungssuche und Kontaktgestaltung angehen: Welche Form der Initiative wird ergriffen? Wie kann Interesse gezeigt werden? Werden eigene Wünsche kommuniziert? Anliegen ist es, sich auch praktisch mit schwierigen Situationen auseinander zu setzen, Fehler zu erlauben und lockerer zu werden. Eigene Intentionen werden bewusster und Neues kann probiert werden. In einem Klima der Wertschätzung stellen gemeinsame Überlegungen, Übungsspiele und Begegnungen den Schwerpunkt des Workshops.

VA-Nr. 9443 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Dirk Wagner

200,- EUR

Körper und Bewegung

30. Januar-1. Februar

Berühren und entspannen

Massageworkshop für schwule Männer

Massage gehört zu den ältesten Heilverfahren der Menschheit. Sie dient nicht nur als Technik gegen Verspannungen, sondern unterstützt uns dabei, zu entspannen, zu sich zu kommen, sich gehen zu lassen, seinen eigenen Rhythmus zu finden – und den des anderen.
Dieser Workshop bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, durch eine einfache Technik schnell eine effektive Massage zu erlernen. Aber auch die Intuition – sowie bewusstes Berühren und berührt werden – stehen in diesem Workshop im Vordergrund. Die Teilnehmer massieren sich gegenseitig und können so erfahren, wie Massage erlebt werden kann. Mit dem Erlernten kann jeder ein Stück Entspannungsmöglichkeit mit nach Hause nehmen!

VA-Nr. 9466 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Christoph Grewe

195,- EUR

9.-13. Februar
10.-14. August

Gesundes Essen, Sport und Spaß

Bildungsurlaub für Menschen mit geistiger Behinderung

Gesund zu leben, das ist doch ganz einfach! Man muss doch nur vernünftig essen und sich viel bewegen. Zur Vermeidung von Übergewicht heißt es ganz einfach, die Energiezufuhr zu verringern und den Energieverbrauch zu steigern – soweit die Theorie. In der Praxis sieht alle ganz anders aus.
Besonders für Menschen mit geistigen Behinderungen ist es schwierig, eigenverantwortlich Prinzipien zur gesunden Lebensführung umzusetzen. Mangelnde Erfahrung, institutionelle Zwänge und verlockende Angebote sind gute Gründe, eine gesunden Lebensstil nicht zuzulassen.
Wir wollen in diesem Bildungsurlaub gemeinsam Argumente, Beispiele und Möglichkeiten zur Umsetzung eines gesunden Lebensstils entwickeln – sowohl im Bereich der Ernährung als auch mit Bewegung.
Gemeinsam lernen wir die Grundregeln gesunder Ernährung kennen, suchen nach Alternativen zu Chips, Flips und Schokolade und probieren praktisch Rezepte aus. Im Februar wird der Schwerpunkt „Vom Korn zum Brot“ sein.
Wir wandern und machen Sport – und natürlich kommt auch der Spaß nicht zu kurz.

VA-Nr. 9453 BU
VA-Nr. 9454 BU

Montag 13 Uhr bis Freitag 15.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Birgit Meisel, Henri Meisel

375,- EUR

27. Februar-6. März

Heilfasten

Gesundheitsworkshop für schwule Männer

Grundreinigung für den Körper – Entspannung für den Geist – Nahrung für die Seele – Heilfasten ist der Frühjahrsputz für den Körper und erleichtert mir das „zu mir Kommen“ – die Hektik des Alltags einmal hinter mir zu lassen, und mich und die Welt mal wieder anders zu erleben.
Zum Tagesbeginn werden wir mit Yoga, Atem- und Kreislaufaktivierungsübungen langsam wach und fit. Den stillen Pol des Tages bildet die Teezeremonie. Übungen zur Öffnung der Sinne, Begegnungen, Tanz, Gespräche zu zentralen Themen des Lebens, aktive Meditationen, sanfte Tiefenatmung, Phantasiereisen etc. helfen, den Geist zu entspannen und die Seele zu nähren.
Der Nachmittag steht zur freien Verfügung: zum Ruhen, Saunieren, Lesen, Massagen und für ausgedehnte Spaziergänge – eine gute Balance aus Gemeinsamkeit und heilsamem Rückzug.
Alle Übungen dienen im Wesentlichen der Entstressung, Vitalisierung und Entstehung entspannter Präsenz. Fasten- und übungsbedingte Befindlichkeiten werden liebevoll aufgefangen.
Gefastet wird mit Süßmolke (zur Entsäuerung) und verschiedenen Tees.

VA-Nr. 9369 ♂

Freitag 18 Uhr bis Freitag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Ujjaval Konermann

525,- EUR

6.-8. März

Einführung in Zen Shiatsu

Massageworkshop für schwule Männer

Shiatsu ist eine japanische Massageform, die bekleidet auf einer weichen Matte am Boden durchgeführt wird. Es bietet sanfte, tief wirkende Techniken, um die Lebensenergie, die in den Energiebahnen fließt, zu harmonisieren.
Es werden einfache Grundlagen einer spielerischen Annäherung an diese Energiearbeit vermittelt. Dabei fließen auch meditative Elemente mit ein, um sich zu erden und zu zentrieren.
Eine achtsame und intuitive Berührung führt direkt zu einer tiefen Entspannung und inneren Ruhe beider Beteiligten, die sich gegenseitig behandeln.
Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Wahrnehmung des Gegenübers dadurch zu verfeinern, sich besser zu verstehen und mit tieferen Ebenen in Kontakt zu kommen. Über den Körper findet Kommunikation statt und schafft auch eine Verbindung zum Geistig-Seelischen.
Dies lässt sich dann auch gut zuhause anwenden und vertiefen.

VA-Nr. 9494 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Jürgen Westhoff
195,- EUR

15.-22. März

Fasten – Massage – Meditation

Gesundheitsworkshop für schwule Männer

Eine Woche der Entspannung, Regeneration und inneren Reinigung für Körper, Geist und Seele in einer Gruppe schwuler Männer.
Fasten, Massage und Meditation haben in der Menschheitsgeschichte eine lange und bedeutungsvolle Tradition. Gefastet wird in dieser Woche nach der Methode Lützner / Buchinger (Das Buch „Wie neugeboren durch Fasten“ von Hellmut Lützner wird empfohlen, aber nicht vorausgesetzt).
Eine Woche lang nehmen wir nur Flüssigkeiten zu uns – Tee, Saft und Gemüsebrühe. Massagen unterstützen die körperliche Ausscheidung und eröffnen einen lustvollen Zugang zum Körper (Massagekenntnisse werden nicht vorausgesetzt).
Der körperliche Ausscheidungsprozess macht uns auch für unsere Lebenssituation durchlässiger. Durch Meditationen in Ruhe und Bewegung können auch seelische Schlacken erkannt und ausgeschieden werden.
Jeder soll nach dieser Woche ausgeruht, ausgeglichen und fit sein. Es handelt sich um ein Fasten für Gesunde. Männer mit HIV sind nach Absprache mit ihrem Arzt und der Veranstaltungsleitung willkommen.

VA-Nr. 9370 ♂

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Kurt Halter
525,- EUR

5.-7. Juni

Massage zum Wohlfühlen

Massageworkshop für schwule Männer

Im Mittelpunkt dieses Wochenendes steht das Erlernen der Grundtechniken einer Wellnessmassage, um sich und anderen – Partner und Freunden – mit einfachen Griffen etwas Gutes zu tun. Durch die achtsamen und liebevollen Berührungen wird eine besondere Nähe und Vertrauen geschaffen. Die Massagen bauen Stress ab, lösen Verspannungen und können sogar den Heilungsverlauf einer Krankheit positiv beeinflussen. Massage ist aber auch eine schöne Möglichkeit sich auf einer besonderen Weise zu begegnen. Die Teilnehmer massieren sich gegenseitig, lernen so die Anwendungen und können selbst dieses schöne Gefühl, angenehm berührt zu werden, erfahren.

VA-Nr. 9442 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Patrick Rieger
200,- EUR

9.-12. Juli

„Dem Alltag entfliehen ...“

Verwöhnen, entspannen – wohlfühlen

Hast du Lust, den beruflichen und privaten Anforderungen, die immer wieder Stress erzeugen, zu entfliehen, den Alltag für einige Tage zu vergessen und dich von anderen Männern verwöhnen zu lassen? Gemeinsam wollen wir unterschiedliche Entspannungsmethoden kennen lernen, die leicht erlernbar und im Alltag anwendbar sind. Dazu gehört u.a. die Progressive Muskelentspannung (nach Jacobsen), die durch gezieltes Anspannen und Lockern einzelner Muskelgruppen eine verbesserte physische wie psychische Entspannung ermöglicht. Die Fantasiereise wird dich in eine Phase der Tiefenentspannung überführen. Die Gesichtsmaske hat neben einem reinigenden auch einen wohltuend beruhigenden Effekt auf Körper, Geist und Seele. Übungen zum bewussten Atmen und verschiedene Formen der Massage machen Verspannungen bewusst und lösen sie. Die abendliche Sauna entspannt und verleiht dir die nötige Bettschwere. Partnerübungen, Musik, Bewegung und eine Wanderung in die schöne Gegend rund um das Waldschlösschen runden die erholsame Zeit ab.
Ein Wohlfühlseminar für schwule Männer.

VA-Nr. 9440 ♂

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Andreas Lühr
275,- EUR

24.-27. September

Wanderwochenende im Herzen Deutschlands

Das Waldschlösschen liegt nicht nur in der geographischen Mitte Deutschlands sondern auch in einer der schönsten Mittelgebirgsregionen. Auch in diesem Jahr laden wir schwule Männer wieder dazu ein, ihrer Lust am Wandern nachzugeben, neue „Weggefährten“ kennen zu lernen und gleichzeitig viel Neues über diese durch Mauer und Stacheldraht jahrzehntelang zerschnittene Region unter fachkundiger Leitung zu erfahren – auf den Spuren alter und neuer deutscher Geschichte. Da wir für die Durchführung der Touren mobil sein müssen, wäre es schön, wenn ihr – soweit möglich – mit dem Auto anreisen würdet.

VA-Nr. 9452 ♂

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Sebastian Stransky
190,- EUR, inkl. Teilverpflegung

4.-6. Dezember

Kreative Thaimassage

Ein Wochenende lang mit anderen schwulen Männern sich auf eine sinnliche Art neu kennen lernen, bei dem das gegenseitige Berühren und das sinnliche Erleben miteinander im Vordergrund steht. Die Techniken können schnell und einfach erlernt bzw. intuitiv eingesetzt werden. Bei der traditionellen Thaimassage – Nuad genannt – wirken rhythmisch durchgeführte Akupressur und dem Yoga entlehnte Dehnungen zusammen, dazu kommen Techniken aus der klassischen Massage. Zusätzlich wird dieses Seminar mit Qi Gong- und Yogaübungen ergänzt.

VA-Nr. 9444 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Dietmar Naumann

195,- EUR

Telefon im Tagungsbereich

(steht den Gruppen zur Verfügung): Tele 05592 fon 1571

11.-13. Dezember

Die Grundzüge der BodySpirit-Massage

Massage-Seminar für Schwule

An diesem Wochenende kannst Du die Grundzüge der BodySpirit-Massage kennen lernen, ausprobieren und erleben.
Die fließenden, harmonischen Bewegungen mit wechselndem Druck lockern die Muskulatur und betonen die Sinnlichkeit. Einzelne Ruhepositionen schenken Geborgenheit und geben heilsame Impulse.
Ziel ist es, sich einer nicht so sehr technischen, aber achtsamen, gefühlvollen und heilsamen Berührung des anderen anzunähern. So kann der Partner, Freund oder Bekannte aus dem Alltag in eine wohlige Tiefenentspannung und ein sinnlich-entspannendes Erleben geführt werden – ein „Urlaub im Kleinen“.
Vorkenntnisse können hilfreich sein, sind aber nicht erforderlich.
Ergänzt wird das Seminar durch Übungen, die die Energiefühligkeit und das Empfinden stärken.

VA-Nr. 9461 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Heiko Scheibig

195,- EUR

Meditation, Spiritualität

9.-13. April

Spirituelle Praxis für schwule Männer

Ostern im Waldschlösschen

Ostern im Waldschlösschen: Wege zur eigenen Spiritualität (wieder-) entdecken in einer Gemeinschaft schwuler Männer mit ihren unterschiedlichen Lebenswegen, -zielen und -erfahrungen.
Bereits seit mehreren Jahren bietet das Waldschlösschen den Raum, sich gemeinsam und in gegenseitiger Achtsamkeit mit unserem biographischen und spirituellen Werdegang auseinanderzusetzen. Spirituelle Praktiken und Rituale können kennengelernt und erfahren werden, im Rahmen von Workshops und Gesprächen ergeben sich vielfältige Möglichkeiten gemeinsamer Reflexion.
Es geht nicht um eine Flucht vor der realen Welt, denn Spiritualität findet mitten im (schwulen) Leben statt. Wenn es auch keine schwule Spiritualität gibt, so eröffnet uns die Begegnung mit spirituellen Traditionen doch vielleicht die Möglichkeit, schwulen Männern anders zu begegnen und die eigene Beziehung zum (schwulen) Leben unter einer veränderten Perspektive zu betrachten und zu vertiefen.
Ein Workshop wird sich mit dem Leben als beständigem Veränderungsprozess beschäftigen, dessen Tiefe und Sinnhaftigkeit wir um so besser erfahren können, wenn wir uns mit ganzem Herzen auf das Jetzt einlassen. Die in jedem einzelnen Moment achtsam erlebte Gegenwart in ihren einzelnen Momenten ist Ausgangspunkt für Rückschau, Weiterentwicklung und Wandel. Wie können wir diese Momente in ihrer Kostbarkeit wertschätzen und kultivieren?
Ein weiterer Workshop wird sich mit dem „Herzensgebet“ beschäftigen. Das Herzensgebet ist eine spirituelle Praxis, die Mönche und Eremiten des IV. Jahrhunderts in den Wüsten des Nahen Ostens initiiert haben. Eine Gebetsformel wird mit der Atmung verbunden, wiederholt und „vom Kopf ins Herz“ geführt. Diese alte christliche Tradition verbindet Körper und Geist mit dem Ziel, den Menschen zu reinigen, zu heilen und ins Spirituelle zu führen.
Wie in jedem Jahr zählt ein regelmäßiges Meditationsangebot zum Programm des Ostertreffens. Da das meditative Sitzen vielen Menschen Gelenk- und Rückenprobleme bereitet, wird wie im Vorjahr ein kleiner Workshop zur Verbesserung der körperlichen Organisation angeboten.
Weitere Workshops sind noch in der Vorbereitung -nähere Informationen dazu können ab Februar angefordert werden.
Achtsamkeit im Handeln, Aufmerksamkeit in den Begegnungen, Hinausblicken über das Gewohnte – Gemeinsamkeit auf etwas andere Weise erfahren, das sind Ziele der Ostertage im Waldschlösschen.

VA-Nr. 9492 ♂

Donnerstag 18 Uhr bis Montag 12 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Klaus Stehling

315,- EUR (215,- EUR für Auszubildende, Studenten und Zivildienstleistende)

Tanz

9.-11. Januar

Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule und Lesben

für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

Eine bunte Mischung von Standardtänzen, wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox über Rumba, Cha Cha oder argentinischer Tango und vieles mehr steht auf dem Programm, das sich sowohl an AnfängerInnen und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet.

Figuren und Technik werden Thema in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag sein.
Übrigens: Du kannst einzeln wie auch mit Tanzpartner bzw. -partnerin anreisen!

VA-Nr. 9465

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Nils Brose, Christiane Görner, Johannes Schwartzkopf

195,- EUR

17.-19. Juli

Schrittwechsel

Sommertanz-Wochenende für Schwule

Tanzmusik klingt aus allen Räumen nach draußen in den Garten, die Wärme des Hochsommers beflügelt zum Tanz. Eine bunte Mischung von Standardtänzen wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox, Rumba, Swing, Cha Cha oder argentinischer Tango steht auf dem Programm, das sich sowohl an Anfänger und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet, an tanzwillige Singles und Paare. Figuren und Techniken werden Thema in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag sein. Für die Anfänger bzw. wenig Geübten werden extra Workshops angeboten! Ein Sommerwochenende im Waldschlösschen für schwule Männer zum Tanzen, Kennenlernen und Flirten.

VA-Nr. 9376 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Nils Brose, Christiane Görner, Uwe Dräger

195,- EUR

Sommerwoche für Schwule

26. Juli-2. August

Sommerwoche für Schwule

Wellness, Gesundheit, Kreativität

Eine Sommerwoche für dich – zur Entspannung, zum Kennenlernen, für Anregungen und Inspirationen.
Wir bieten das Programm und Du kannst es dir mit Wellnessangeboten (u.a. Entspannung und Massage) gut gehen lassen, etwas für deine Gesundheit tun (z.B. mit einem Einführungskurs in die gesunde Ernährung), deine Kreativität entfalten, zusammen mit den anderen Teilnehmern an Ausflügen und einer Wanderung (auch unter kultur-historischen Aspekten) in die wunderschöne Umgebung des Waldschlösschens teilnehmen, einen „English afternoon tea“ zur Auffrischung deiner Englischkenntnisse genießen oder dich auf den Terrassen des Waldschlösschens zwischendurch einfach nur mal der Sonne hingeben. Und dabei gibt es natürlich reichlich Gelegenheit zum Kennenlernen anderer schwuler Männer in entspannter Atmosphäre!
Wir, das Waldschlösschenteam, freuen uns auf dich!
Ab März kann das detaillierte Programm angefordert oder auf unserer Homepage eingesehen werden!

VA-Nr. 9501 ♂

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Das Waldschlösschenteam und Referenten

528,- EUR, im Einzelzimmer 598,- EUR

Die Akademie Waldschlösschen ist anerkannte Zivildienststelle

Bewerbungen an: monika.henne @waldschlösschen.org

Jahreswechsel im Waldschlösschen

24. Dezember-1. Januar

Jahreswechsel im Waldschlösschen – immer besser!

Für Schwule von 18 bis 80 – das Waldschlössschen zu Weihnachten, ein Erlebnis!

Ein Ort, viele Möglichkeiten, abwechslungsreiche Räume, eine tolle Zeit – für Begegnungen, Gespräche, Ideen, Ein- und Ausblicke. Zum Jahreswechsel im Waldschlösschen finden wir Zeit und Gelegenheit das zu tun, wofür im Alltag und „normalen Leben“ kein Platz zu sein scheint.
9 Tage und 8 Nächte: des Durchatmens, des Wohlfühlens, der neuen Gedanken.
Was möchtest du? Gemeinsam mit anderen Schwulen bringen wir dich in eine „verzauberte“ Waldschlösschen-Atmosphäre. Hier kannst du

- ein- und abtauchen,
- dich ausprobieren,
- zur Ruhe kommen,
- eine besondere Vertrautheit unter schwulen Männern erleben!

Wir haben viele Facetten: wir sind kernig, sportlich, musisch, tuntig, schrill, politisch, sexy – mal mehr, mal weniger. Während der Tage werden so unterschiedliche Workshops und Gesprächsrunden stattfinden. Es können sich Gruppen und Teams bilden, zum Kennen lernen, zum Austausch und zur kreativen Gestaltung gemeinsamer Interessen. Vom Waldschlösschen kommen wir gestärkt in unsere Realitäten zurück – mit neuen Visionen, Wünschen und Plänen für das kommende Jahr!
Der Jahreswechsel im Waldschlösschen bietet Fluchtburg und Heimstatt zugleich. Wer mit uns „auf die Reise“ gehen will, erhält – ab Mitte Oktober – einen Sonderprospekt, in dem das ehrenamtliche Vorbereitungsteam ein Motto für diese „längste und größte Jahreshauptversammlung“ der Regenbogen-Familie im deutschsprachigen Raum bekannt gibt.

VA-Nr. 9476 ♂

Donnerstag 18 Uhr bis Freitag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Ulli Klaum

Doz.: N.N.

655,- EUR bei Unterbringung im Einzelzimmer; 505,- EUR bei Unterbrinung im Zweibettzimmer; 405,- EUR bei Unterbringung im Dreibettzimmer. Ermäßigungen im begrenzten Umfang möglich.

Wisssenschaft
Kunst
Sprachen

20.-22. Februar

Die gesellschaftliche Organisation der Sexualität

Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft I

Wir schauen aus schwul-lesbischer Perspektive auf die Sexualität und erkennen, dass hier nicht ausschließlich dasjenige als „richtig“ gelten kann, was sich zwischen einem Mann und einer Frau ereignet. Doch solange wir keine begründete Vorstellung vom Sexuellen haben, können wir der Vorstellung, „anders“ zu sein, nicht entgegentreten. Die „Heteros“ gäbe es begrifflich kaum ohne die „Homos“, ja diese waren wissenschaftlich sogar zuerst da. Die Natur diktiert nicht länger, was an körperlicher Intimität erlaubt ist. Inzwischen leben die verschiedenen Sexualformen nebeneinander her. Sie genießen eine Freiheit, die auch trügerisch sein kann.

Das Seminar zeigt den sozio-kulturellen Hintergrund, vor dem sich Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgenders in westlichen Gesellschaften heute bewegen. Wir betrachten das Reglement, die Körperinszenierung und die kulturelle Einbettung, die alle sexuellen Begegnungen grundieren. Wir fragen, ob sich die Sexualformen und Identitäten wirklich auflösen, wie es die Queer-Theorie verkündet. „Sexuelle Diversität“ heißt ein anderes Konzept, das sich auch politisch einsetzen lässt.

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit VNB / Göttingen.

VA-Nr. 9455

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Prof. Dr. Rüdiger Lautmann

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag 99,- EUR) ist möglich.

30. Oktober-1. November

„Warum bin ich anders als die anderen?“

Theorien zur Homosexualität

Manche Schwule und Lesben erleben sich anders als die so genannten Normalen, die Heterosexuellen. Diese Andersheit ist seit langem Thema in der Forschung über Homosexuelle und hat lange auch die Politik bezüglich Homosexualität bestimmt.

In Medizin und Biologie wird schon lange nach biologischen Ursachen oder Markern für Homosexualität gesucht und über die Bedeutung von Körperbau, Drüsen und Hormonen, Hirnarealen oder Chromosomenabschnitten für deren Entstehung spekuliert. Psychologie und Psychoanalyse untersuchen die Biographien von Schwulen und Lesben und meinen, insbesondere frühkindliche Familienkonstellationen als Gründe für das sexuelle Handeln ausgemacht zu haben.

In diesem Seminar werden exemplarisch einige einflussreiche Theorien vorgestellt und ihre Forschungsmethoden und -ergebnisse kritisch hinterfragt. Zudem wird bei diesen Forschungen folgendes beleuchtet:

- die historischen Hintergründe (Emanzipation vs. Psychiatrisierung),
- die sozialen Kontexte (Ursachenwissen vs. Therapierbarkeit/Verhinderung)
- die politischen Folgen (Entkriminalisierung vs. Spezifizierung).

Dabei sollen drei Fragen im Mittelpunkt stehen:

- Welche Ergebnisse der Erforschung individueller sexueller Vorlieben sind haltbar?
- Wie und warum werden Homosexuelle noch immer zu Anderen gemacht?
- Weshalb meinen manche Schwule und Lesben, ihr Anderssein verstehen zu müssen?

Diesen und anderen Fragen wollen wir uns in Kurzreferaten und durch Gruppenarbeit mit kurzen Texten nähern. Dabei wollen wir auch reflektieren, welche Bedeutung die „Warum“-Frage für das eigene Coming-out gehabt hat bzw. für die aktuelle Lebenssituation hat.

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit VNB / Göttingen.

VA-Nr. 9429 ⚥

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Ulli Klaum

Doz.: Lüder Tietz, Dr. Volker Weiß

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (99,- EUR) ist möglich.

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 80

Von der Diskriminierung zur Akzeptanz?

11.-13. Dezember

Von der Diskriminierung zur Akzeptanz?

Soziale und politische Lage von Homosexuellen in der Geschichte der BRD

Ein Antidiskriminierungsgesetz, das auch Homosexuelle meint. Erfolgreiche PolitikerInnen und beliebte KünstlerInnen, die offen schwul oder lesbisch leben. CSDs als Art Karnevalsumzüge. Die Diskriminierung Homosexueller scheint in Deutschland heute ein Kapitel der Vergangenheit zu sein. Doch wie der soziale Alltag noch immer anders aussieht, so fiel der §175 endgültig erst durch die deutsche Wiedervereinigung vor gerade einmal 15 Jahren. Seine 1969 entschärfte Fassung kriminalisierte bis dahin schwule Sexualität in der Lebensphase, in der sich die „anderen" ausprobieren.
Auf dieser Tagung soll der lange Schatten, den die nationalsozialistische Homosexuellenverfolgung auf das Leben von Homosexuellen in der Bundesrepublik geworfen hat, im Mittelpunkt stehen:

- Strafverfolgung, Strafrechtsreform, Rechtspraxis
- Die Entschädigung von homosexuellen Opfern des Rechtssystems im NS und in der BRD
- Zum Verhältnis von strafrechtlicher und sozialer Diskriminierung
- Das Leben als Homosexueller unter Strafandrohung
- Die Rolle der Schwulenbewegung.

Ein detailliertes Tagungsprogramm liegt ab Juni 2009 unter www.waldschloesschen.org oder als Falter vor.
In Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung.

VA-Nr. 9475

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Dr. Volker Weiß

Doz.: N.N.

90,- EUR (Ermäßigung auf 50,- EUR für Teilnehmende mit geringem Einkommen nach Absprache)

Musik

30. April-3. Mai
15.-18. Oktober

Kammermusik im Waldschlösschen

Zweimal im Jahr treffen sich schwule und lesbische MusiziererInnen, egal ob Laie oder Profi, für ein Wochenende im Waldschlösschen. Und so läuft es ab: Zum Auftakt des Kurses findet eine Vorstellungsrunde statt, bei der man seine musikalischen Vorlieben mitteilt. Dann stellt der Dozent nach diesen Wünschen Instrumental- bzw. Vokalensembles zusammen: das reicht von der konventionellen „Zweierkiste" (Sänger und Klavier, z.B.) bis hin zum Oktett von Mendelssohn. In einer Besetzung spielt man 90 Minuten, dann werden die Gruppen neu gemischt. Vier solche Blöcke sind über den Tag verteilt. Es ist für fast jedes Instrument etwas dabei (Barock für die Blockflöte, Salonorchester für den Stehgeiger). Für die Pianisten stehen drei Klaviere und ein Flügel zur Verfügung. Und weil es mit allen Instrumenten zusammen so schön ist, probt das „Waldschlösschen-Orchester" abends im fünften Block in großer Runde. Das Orchester sowie einige Ensembles führen am Samstag ein Werkstattkonzert auf, es folgt ein Tanzabend mit Live-Musik, bei der man/frau sich auf einer ganz anderen Ebene begegnen kann.

Bei „Kammermusik im Waldschlösschen" ist frau nicht mehr mit ihrer Trompete allein, sondern in schöner schwul/lesbischer Gemeinschaft. Hier können wir ohne Zwang und mit Freude Stücke spielen, von denen Heteros nur träumen, wie z.B. das Nonett von Louise Farrenc. Noch nie gehört? Neugierig? Dann anmelden, Notenköfferchen packen und los! Jede/r kann mitmachen, der/die Stücke mittlerer Schwierigkeitsstufe einigermaßen vom Blatt spielen bzw. singen kann.
Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung unter Angabe des Instrumentes. Und jede/r ist aufgefordert, Notenmaterial der Stücke mitzubringen, die er oder sie gerne spielen möchte.
Unter http://www.waldschloesschen.org/service/downloads/Kammermusik_Workshop_Rallye.pdf findest du einen Artikel von Michael Knoch über unsere Kammermusik, der demnächst in „Das Liebhaberorchester" erscheint.

VA-Nr. 9323
VA-Nr. 9378

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Dr. Michael Knoch, Thomas Krause

225,- EUR ab Donnerstag,

175,- EUR ab Freitag.

Es steht eine begrenzte Anzahl von ermäßigten Plätzen zur Verfügung, Beitrag nach Selbsteinschätzung, jedoch mindestens 80,- EUR.

Gestalten

12.-14. Juni

Die Lust am Bild

Fotoworkshop mit dem Fotografen Ingo Taubhorn

Fotografie beeinflusst unser Leben, vermittelt und erzeugt in uns Bilder, erreicht uns auf vielfältige – und nicht immer bewusste – Weise und ist ein Teil dessen, was wir als Realität wahrnehmen. Um so spannender ist es, wenn wir uns selbst als Fotografen betätigen, unsere Wahrnehmung der Außenwelt und unseren Blick auf die Realität mit unserem ästhetischen Anspruch auf Bildern festhalten und mit anderen schwulen Männern darüber kommunizieren.
In diesem Workshop wollen wir mit viel Praxis und in der Reflexion unserer Lust am Fotografieren folgen. Außerdem werden auch einzelne Bereiche der Geschichte der Fotografie berührt und vorgestellt. Auch diesmal liegt u.a. ein Schwerpunkt des Seminars auf der Portraitfotografie. Bitte die eigene Fotoausrüstung (digital oder analog) mitbringen!

VA-Nr. 9449 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Ingo Taubhorn

200,- EUR (Ermäßigung auf 100,- EUR für Teilnehmende mit geringem Einkommen nach Absprache)

Literatur

11.-14. Juni

Forum Queerness in Literatur, Kultur und Medien

Das frühere Forum Homosexualität und Literatur wird in Zukunft nicht nur alle Fragen der männlichen und weiblichen Homosexualität/Homoerotik, sondern auch die der Bi- und Transsexuellen sowie der Transgender-Personen in Rahmen der Workshops zum Thema machen. Und das nicht nur anhand von literarischen Texten im engeren Sinne, sondern in allen Medien, von der Soap-Opera über die klassische Oper bis zum Film oder Comic aus den Kulturen aller Breitengrade, vom Fernen und Nahen Osten bis zur Neuen Welt über Ost- und Westeuropa, von der Antike bis hin in die Gegenwart.
Die Themen der diesjährigen Workshops sind:

- Rosa von Praunheim und Rainer Werner Fassbinder – ein Vergleich
- Männliche und weibliche Homosexualität im Werk von Patricia Highsmith

An den Abenden ist Platz für die Ideen aller TeilnehmerInnen, die eigene Texte oder eigene aktuelle Forschungen vorstellen möchten.
Maximal 6 TeilnehmerInnen mit geringem Einkommen können mit einem reduzierten Kostenbeitrag angenommen werden.

VA-Nr. 9457

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Carsten Albers, Alain Pierre

133,50 (Dreibettzimmer, für Teilnehmer ohne bzw. mit geringem Einkommen: 90,- EUR); 169,- EUR (Doppelzimmer); 205,- EUR (Einzelzimmer)

19.-21. Juni

Kurzer Text und langer Atem

Schreibseminar für Lesben

„Irgendwann schreibe ich auch ein Buch!“ – in den meisten Fällen bleibt es beim Vorsatz. Eine gute Idee und eine große Portion Kreativität reichen nicht aus. Oft fehlt nicht nur der lange Atem, sondern es mangelt auch an praktischen Kenntnissen. Denn Schreiben ist immer auch Handwerk, und im Gegensatz zum Talent kann dies erlernt werden. Und es muss nicht immer gleich der große Roman sein, mit dem die schriftstellerische Arbeit beginnt. Gerade kürzere Texte bieten eine gute Möglichkeit, die eigene Kreativität mit handwerklichen Grundlagen zu verknüpfen und damit dem langen Atem ein bisschen näher zu kommen. Themenfindung und -eingrenzung, Strukturierung und Handlungsaufbau, Wahl der Erzählperspektive und weitere Stilmittel sind einige der technischen Grundlagen, die in diesem Seminar anhand kurzer Texte erarbeitet und überprüft werden sollen.

VA-Nr. 9407

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Karen-Susan Fessel

260,- EUR (Ermäßigung für Frauen mit geringem Einkommen auf 195,- EUR nach Absprache)

25.-27. September

Die Sprache ist der Geschichte ihr Leib; oder: Der Plot ist pfiffig, doch der Text ist schwach

Schreibwerkstatt für Schwule

Schreiben kann jeder, aber eine Geschichte so zu Papier zu bringen, dass fremde Menschen sie gern lesen, will gelernt sein. Die Wahl der Perspektive, der Aufbau des Spannungsbogens, das Verhältnis von Ausführlichkeit und Weglassen gibt der Idee im Kopf erst die Gestalt, die sie lebendig werden lässt.
Wer schreiben will, muss üben, und dabei kann man sich helfen lassen – von einer Gruppe anderer Autoren, aber auch von einem Lektor, der berufsmäßig daran arbeitet, Manuskripte zur Druckreife zu führen. Diese Schreibwerkstatt bietet beides: in einer überschaubaren Gruppe werden die Texte der Teilnehmer reihum zur Diskussion gestellt, und Lektor Joachim Bartholomae stellt in mehreren Inputs zentrale Probleme vor und die Techniken, sie zu beheben. Diese Auseinandersetzungen helfen dabei, die eigenen Stärken und Schwächen besser kennen zu lernen und herauszufinden, welche Anliegen danach drängen, zur Sprache gebracht zu werden. Das mag nicht immer dazu führen, in zwei Jahren ein gedrucktes Buch in Händen zu halten, aber es zeigt die Wege auf, die jeder in seiner weiteren Schreibentwicklung gehen kann. Und mit etwas Glück ergeben sich Kontakte zu Kollegen, mit denen auch nach dem Treffen eine fruchtbare Korrespondenz geführt werden kann.

VA-Nr. 9464

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Joachim Bartholomae

185,- EUR; Ermäßigung auf 90,- EUR für Teilnehmer mit geringem Einkommen nach Absprache.

Film

27.-29. März

Schwule und Lesben im Film

Ein Wochenende für Mitarbeitende in Film-Initiativen und alle, die in Projekten das Medium Film einsetzen. Und natürlich für alle CineastInnen, die sich gerne mal mit anderen über ihre Lieblingsfilme austauschen wollen.
Lesben und Schwule sind mittlerweile Charaktere im Mainstream-Kino und -Fernsehen. Die Figuren haben sich weitgehend von den homosexuellen Klischees der Filmgeschichte emanzipiert. Coming-out, Liebe und Partnerschaft bleiben wichtige Themen. Doch wieso bleiben Erotik und Sexualität weitgehend tabu, Lesben entweder Opfer oder Mörderinnen und wieso erhält eine tragische Cowboy-Liebe einen Oscar?
Nach einer Einführung in die Filmtheorie und einem Rückblick auf Stereotype von Homosexuellen in Hollywood stehen aktuelle Darstellungstrends im Mittelpunkt. Dabei bietet die Queertheorie eine Perspektive an, diese Bilder „ganz normaler“ und anderer Schwuler und Lesben in den Blick zu nehmen. Wichtige Fragen, sind:
Was lieben wir an Kult-Filmen und -Serien? Welche Bedeutung haben Film und Fernsehen für die Identitätsfindung von Lesben und Schwulen? Welche Bilder und Geschichten werden gezeigt – welche wollen wir (stattdessen) sehen? Welche Rolle spielen dabei schwul-lesbische Filmfestivals, Filmpreise, Kino-Initiativen und DVD-Labels?
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit VNB / Göttingen.

VA-Nr. 9438

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Ulli Klaum

Doz.: J. Seipel, Dr. Volker Weiß

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag 99,- EUR) ist möglich.

24.-26. Juli

Schwule Sichtweisen – Filmseminar

Spielfilme, in denen männliche Homosexualität thematisiert wird, gibt es seit Beginn der Filmgeschichte. Fast immer stammen diese Filme aus Ländern, in denen ein Umdenken in Sachen Homosexualität stattfindet. In den USA und Teilen der westeuropäischen Länder waren es in den 70iger bis 90iger Jahren v.a. die Coming out-Filme, die uns beschäftigten und teilweise begeisterten. Inzwischen steht in den aktuellen Filmen eher die schwule Familie und der schwule Alltag im Mittelpunkt. Anders sieht es in den Ländern aus, in denen die Liberalisierung und gesellschaftliche Akzeptanz gerade erst begonnen hat oder immer wieder Rückschläge erleidet. Hier stehen die gesellschaftliche Stigmatisierung und die Schwierigkeiten beim Coming-out nach wie vor im Vordergrund. Die Ungleichzeitigkeit der Emanzipation und der aktuellen gesellschaftlichen Situation von Schwulen spiegelt sich in der Thematik der Filme aus den verschiedenen Ländern wider. Dabei haben bestimmte Filme Generationen von Schwulen mitgeprägt, waren (und sind) identitätsfördernd.
An diesem Wochenende wollen wir anhand verschiedener Filmbeispiele die Entwicklung des schwulen Films analysieren. Dabei wollen wir u.a. auch ein Augenmerk auf Filme von Rosa von Praunheim legen. Welche Filme waren generationsprägend, aus welchen kulturellen und gesellschaftlichen Bedingungen haben sich die Filme entwickelt. Haben sich die Botschaften und Aussagen verändert? Wie spiegeln sich gesellschaftliche Veränderungen in den Filmen wieder? Können schwule Filme auch heute generationsüberbrückend in die Community hinein wirken?
Eingeladen sind filminteressierte schwule Männer, die Lust aufs Anschauen und auf regen Meinungsaustausch haben.

VA-Nr. 9481 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Wieland Speck

195,- EUR

Sprachen

2.-6. März

„Türkçesi nasıl? – Wie sag ich's auf Türkisch?"

Türkisch für AnfängerInnen

Haben Sie türkischstämmige Freunde oder Kollegen? Möchten Sie endlich einmal verstehen wie türkische Gesprächskultur „funktioniert"; anders gesagt: warum die Palette der Missverständnisse zwischen der deutschen und türkischen Gesprächskultur so bunt ist?
Hier lernen Sie neben einem kleinen Grundwortschatz und allgemeinen Gesprächsfloskeln auch grammatische Regeln und den„Kommunikationsknigge" der türkischen Sprache kennen. Mit Spiel und Spaß und Materialien in schriftlicher Form wird dies eine türkische Woche für die Sinne – einschließlich Kochrezepten, Musik und Liedern, Literatur und Witzen ... und den allseits beliebten Rollenspielen – bei Bedarf gerne auch berufsspezifisch! Haydi başlayalım! – Kommt, lasst uns anfangen!

VA-Nr. 9468 BU

Montag 11.30 Uhr bis Freitag 15.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Martina Schlegel

345,- EUR, zuzgl. ca 7,- EUR für Seminarskript

23.-27. März

Let's get talking!

Englisch für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen

This is an English course for people who learnt English at school – for about 5 years.

We'll talk about topics like
- interests and leisure occupations
- likes and dislikes
- travelling
- everyday life
- appearance and character
- relationships

We'll play games, listen to songs and watch videos.
Enjoy brushing up your English in an atmosphere in which you can relax and have fun!

VA-Nr. 9321 BU

Montag 11.30 Uhr bis Freitag 15.30 Uhr

Leitung: Monika Henne

299,- EUR (Ermäßigung auf 255,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

24.-28. August

Brush up your English!

This is an English course for people who learnt English at school and haven't used it for a long time.
The focus of the course will be on conversation and basic grammar structures will be revised.
Using roleplays, listening exercises, videos and games we'll look for your hidden knowledge.
Spend a nice week in a relaxing atmosphere and brush up your English!

VA-Nr. 9326 BU

Montag 11.30 Uhr bis Freitag 15.30 Uhr

Leitung: Monika Henne

299,- EUR (Ermäßigung auf 255,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

2.-4. Oktober

English conversation at the weekend

Spend a weekend in a relaxing atmosphere! Take the chance to speak English not only during the lessons but also in your free time, during the meals, while having a walk in the lunch break or in the evening when sitting together. In a small group you can improve your conversational skills as well as a basic grammar knowledge.

VA-Nr. 9364

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Leitung: Monika Henne

185,- EUR (Ermäßigung auf 140,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

4.-8. Mai

Spanisch I – spielerisch und kreativ!

Anfängerkurs

Wir werden spielerisch die ersten Gehversuche in der spanischen Sprache machen. Im Mittelpunkt steht die mündliche Kommunikation. Mit Hilfe von Rollenspielen, Videoszenen und Musik werden wichtige Sprachstrukturen und Ausspracheregeln vermittelt. Ferner werden wir uns mit der Landeskunde Lateinamerikas und Spaniens – anhand von Texten, Liedern und Filmen beschäftigen.
Auf Wunsch der Teilnehmenden kann ein Liederabend mit einem chilenischen Sänger organisiert werden.

VA-Nr. 9322 BU

Montag 11.30 Uhr bis Freitag 15.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Juan Pineda

299,- EUR (Ermäßigung auf 255,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

Richard Spätling
iD Köln
- Coaching
- Moderation
- Karriereplanung
- Teamoptimierung
- Konzeptentwicklung
www.id-koeln.de

21.-25. September

Spanisch II – für den Beruf!

Der Kurs wendet sich an TeilnehmerInnen, die über Grundkenntnisse in der spanischen Sprache verfügen und im Beruf Kontakt zu Spanisch sprechenden GeschäftspartnerInnen haben. Sie lernen, auf Spanisch small talk zu machen, sich am Telefon zu verständigen, einfache Geschäftsbriefe und e-Mails zu schreiben und üben leichte spanische Konversation.
Rollenspiele, viele kommunikative Übungen und Hörverständnisübungen helfen dabei, die vorhandenen Sprachkenntnisse zu erweitern.

VA-Nr. 9360 BU

Montag 11.30 Uhr bis Freitag 15.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Juan Pineda

325,- EUR (Ermäßigung auf 295,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

28. März-4. April

Italienisch auf Sizilien

Sprachkurs in Cefalù für alle Stufen

Lernen Sie Sizilien kennen!
In Kooperation mit dem „Kulturforum" in Cefalu auf Sizilien bieten wir einen Italienischkurs auf der größten Sonneninsel des Mittelmeeres:

direkt am Wasser gelegen, 1 km Sandstrand inklusive und dem Naturpark der Madonien zu Füßen.
Im Kulturforum erwarten Sie muttersprachliche DozentInnen mit fachspezifischer Ausbildung, Klassen von max. 8 StudentInnen und internationale Gäste jeden Alters. Wir arbeiten mit authentischen Materialien, Hörtexten, Dialogübungen und Rollenspielen.
Bei all dem kommt die Freizeit nicht zu kurz! An den Nachmittagen organisiert die Schule für alle ihre Gäste ein vielfältiges Kulturprogramm: Eintauchen in das vielfältig-bunte italienisch-sizilianische Leben mit alle seinen natürlichen und kulturellen Schönheiten ist dabei stets erster Programmpunkt.

VA-Nr. 9332

Samstag 18 Uhr bis Samstag 15 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Vittoria Cirello

265,- EUR Sprachkurs (20 Unterrichtsstunden) und Unterkunft im Appartement (Doppelzimmer); EZ-Zuschlag 135,- EUR. Preisangaben noch unter Vorbehalt. Bitte nachfragen.

Anreise: Samstag; Kurs: Montag bis Freitag

Die An- und Abreise muss selbst organisiert werden. Günstige Flüge z.B. unter www.tuifly.com.

30. November-4. Dezember

Italiano per principianti

Italienisch für AnfängerInnen und TeilnehmerInnen mit geringen Vorkenntnissen

Wolltest du schon immer mal mehr als „ciao", „cappucino" oder „pizza" sagen können? Möchtest du die Menschen in Bella Italia näher kennenlernen? Hast du Lust, dich mit ItalienerInnen persönlich zu unterhalten? In diesem Kurs machen wir auf leichteste Art gemeinsam die ersten Schritte. Mit wenig Grammatik, viel reden und vor allem spielerisch nähern wir uns dem Süden an, lernen mehr über Land, Leute, Kultur und Sitten, hören italienische Musik und geben einen Einblick in die vielfältige Mimik und Gestik der ItalienerInnen.

VA-Nr. 9359 BU

Montag 11.30 Uhr bis Freitag 15.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Vittoria Cirello

335,- EUR (Ermäßigung auf 280,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

28. September-2. Oktober

Gebärdensprachkurs für AnfängerInnen

Anfängerkurs

Es werden zunächst über spezielle Übungen und kommunikative Aufgaben die verschiedenen Möglichkeiten nonverbaler Kommunikation erprobt und bewusst gemacht. Dabei können insbesondere die hörenden TeilnehmerInnen ihre körperlichen, gestischen und mimischen Ausdrucksmöglichkeiten entdecken und weiterentwickeln. Es werden zum einen die für die Deutsche Gebärdensprache (DGS) wichtigen „Sprechorgane" (Hände, Gesicht, Körper) gezielt geübt, zum anderen wesentliche Grundlagen der DGS bewußt gemacht und systematisch ausgebaut. Neben ersten DGS-Vokabeln und -sätzen werden nonverbale Kommunikationsformen eingeübt. Ein Grundgebärdenschatz wird aufgebaut, die Wesensmerkmale der DGS-Grammatik verdeutlicht und das Gebärdengespräch geübt.

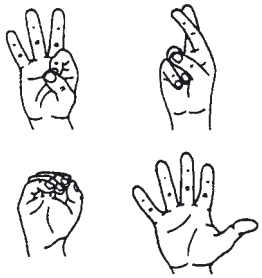
VA-Nr. 9348 BU

Montag 11.30 Uhr bis Freitag 15.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Christian Geilfuß

299,- EUR (Ermäßigung auf 269,- EUR für MitarbeiterInnen in Selbsthilfegruppen nach Absprache), exkl. ca. 10,- EUR für Arbeitsmaterial



Christof M. Weber

Gestalttherapeut, HP

DVG Deutsche Vereinigung für Gestalttherapie e.V.
European Certificate for Psychotherapy (ECP)

Praxis für Psychotherapie - Gestalttherapie
Prinzregentenstraße 85 | 10717 Berlin
U-Bahn: Berliner Straße

www.leben-cw.de
T 030.859 66 66 0
M 0162.961 41 16

Weiterbildung im beruflichen Kontext

Kinder- und Jugendarbeit: Sexualpädagogik

3.-6. Mai

„Cool und sensibel" Geschlechtsspezifische Sexualpädagogik

Fortbildung für MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendhilfe

Wer mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, wird im Laufe des pädagogischen Prozesses zwangsläufig mit dem Thema Sexualität konfrontiert. Dabei stellt sich oft die Frage, wie sie die ihnen anvertrauten Mädchen und Jungen altersgerecht aufklären und in der individuellen Ausprägung ihrer Sexualität adäquat begleiten können.
Wie zum Beispiel unterstützt man als Frau einen pubertierenden Jungen? Wie erreicht man Mädchen und Jungen, wenn es um die Prävention früher Schwangerschaften oder HIV/Aids geht? Wie kann man Jugendliche unterstützen, die eine homosexuelle Orientierung zeigen oder wie schützen vor sexueller Gewalt? Welche Verhaltensspielräume stehen uns zur Verfügung, wenn die Normen und Werte der Jugendlichen im Gegensatz zu eigenen Normen und Werten stehen?
Wir arbeiten mit: Impulsreferat, Gruppenarbeit, Fallbesprechung, Methodenerprobung, Vorstellung von Medien und Praxismaterialien.

VA-Nr. 9383 BU

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 15.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Petra Winkler, N.N.

64,- EUR (Nds)

31. August-2. September

Sexualität und Jugend, alles klar oder doch nicht?

Sexualpädagogisches Vertiefungsseminar

Was beinhaltet eine emanzipatorische, der kulturellen und sexuellen Vielfalt angemessene Sexualpädagogik in Zeiten von Pornografie, Internet und Aids?
Die neuesten Studien geben uns neue Daten, aber wenig Handlungsanweisungen.
Das Seminar widmet sich insbesondere der Arbeit mit der Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene und beschäftigt sich mit den aktuellen Herausforderungen.
Themen sind:

- Umgang mit provokanter Sprache und Handlungen
- Einfluss von Medien wie Pornos, Chatroom und Handys
- Als Frau in der Arbeit mit Jungen, als Mann in der Arbeit mit Mädchen
- Die Überschreitung von Grenzen im Kontext Sexualität
- Verhütungsmittel auf dem Prüfstand
- Frühe Schwangerschaft und die Relevanz für die pädagogische Arbeit
- Kulturelle Vielfalt und der Umgang mit Fremdheit
- Einbindung der eigenen sexualpädagogischen Arbeit in den Gesamtkontext
- Aufbereitung und Erprobung von Methoden
- Settings- und Veranstaltungsformen
- Aids-Prävention.

Voraussetzung ist die Teilnahme in den letzten Jahren am Seminar „Des einen Lust, des anderen Last" / „Cool und sensibel" oder mehrjährige Erfahrung in der sexualpädagogischen Jugendarbeit.

VA-Nr. 9386 BU

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 15.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Petra Winkler, N.N.

64,- EUR (Nds)

21.-23. September

Vielfalt ermöglichen

Neue Wege in der Sexualpädagogik

Trotz veränderter gesellschaftlicher Bedingungen, sexualpädagogischer Richtlinien und eigener Zielsetzungen ist Sexualpädagogik lange Zeit unreflektiert eine Pädagogik der Heterosexualität geblieben. Homo-, Bi-, Trans- und Intersexualität gelten als heiße Eisen, die allenfalls gesondert behandelt und damit erneut ungewollt ausgegrenzt werden.
Längst gibt es Methoden, um Sexualität und Identität in ihrer Vielfalt angemessen zu thematisieren, Akzeptanz für unterschiedliche Lebensweisen in die Arbeit mit der jeweiligen Zielgruppe zu integrieren und aktuelle Kritiken zu reflektieren. Solche kreativen und körperbezogenen Methoden machen wir praktisch erfahrbar und stellen aktuelle Bücher und Filme vor.

Wichtig ist ein intensiver Erfahrungsaustausch zwischen Menschen, die in der sexualpädagogischen Arbeit mit SchülerInnen, Jugendlichen und Erwachsenen, in der schwul-lesbischen Aufklärungsarbeit, in Coming-out-Gruppen und in der HIV/Aids-Prävention tätig sind. Gerade hierdurch werden die Teilnehmenden für das ganze Spektrum sexueller Möglichkeiten und für subtile Ausgrenzungsmechanismen sensibilisiert.

VA-Nr. 9339 BU

Montag 11.30 Uhr bis Mittwoch 15.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Lüder Tietz, Dr. Elisabeth Tuider

75,- EUR (Nds)

Telefon im Tagungsbereich

(steht den Gruppen zur Verfügung): Tele 05592 fon 1571

Behindertenarbeit: Sexualpädagogik

14.-16. September (1. Teil)
2.-4. November (2. Teil)

Behinderte Lust?

Sexualpädagogik in der Arbeit mit körperlich und/oder geistig beeinträchtigten Menschen in Zeiten von HIV und Aids

Zweiteilige Veranstaltung

Welche Möglichkeiten, die Themen Körper, Entwicklung, Geschlecht, Liebe und Lust aufzugreifen, bieten sich in Behinderteneinrichtungen? Was ist wann alter- und/oder behinderungsgemäß?
In der Arbeit mit behinderten Menschen werden wir mit vielen Facetten von Sexualität konfrontiert: von offener Selbstbefriedigung über gemeinsame Sexspielchen, sexuellem Missbrauch bis hin zum Kinderwunsch und Fragen zur sexuellen Assistenz/Begleitung.
Welchen Einfluss haben HIV und Aids auf die Arbeit und welche Präventionsmöglichkeiten gibt es?
MitarbeiterInnen wissen oft nicht wie mit all den Themen umzugehen ist.
In diesem Seminar sollen Methoden sexualpädagogischer Arbeit mit körperlich und geistig beeinträchtigten Menschen vorgestellt, erprobt und reflektiert werden.
Ziel dieser Fortbildung ist es, ErzieherInnen, BetreuerInnen und BeraterInnen für die konkrete sexualpädagogische Arbeit zu sensibilisieren und zu fördern.
Schwerpunkte des Seminars:

- Psychosexuelle Entwicklung und Behinderung
- Methoden
- Geschlechtsspezifische Arbeit
- Beratungssettings
- Sexualität als Thema im Team und in der Einrichtung
- Elternarbeit

Die Teilnahme an beiden Teilen ist verbindlich. Ein Zertifikat wird am Ende erteilt.

VA-Nr. 9384 BU

Montag 11.30 Uhr bis Mittwoch 15.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Petra Winkler, N.N.

128,- EUR (Teil I und II) (Nds)

Business Coach

26.-28. Februar

Weiterbildung zum „Business Coach"

Führungskräfte, UnternehmerInnen, PersonalleiterInnen, TrainerInnen und Interessierte werden gefördert und qualifiziert

Eine Ausbildung für Ihre neue berufliche Perspektive! Business Coaching ist berufsorientierte Beratung, die Ihnen hilft, Ihre Aufgaben und Rollen im beruflichen Umfeld adäquat zu bewältigen. Durch die Vermittlung einer systemisch-strukturellen Sichtweise unterstützt Sie Business Coaching dabei, effektvolle Strategien für die Arbeitsbewältigung zu finden und sich von uneffektiven Handlungsmustern zu lösen. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von ungenutzten Potentialen und Fähigkeiten und auf der Planung einer längerfristigen beruflichen Entwicklungsperspektive.

Ein multiprofessionelles erfahrenes Ausbildungsteam mit wissenschaftlich fundiertem Hintergrund bietet Ihnen in 5 Trainings und einem Abschlusskolloquium zur Zertifizierung:

- eine neue professionelle Perspektive,
- ein neues didaktisches Lernkonzept (intuitiv-holistisches Lernen),
- eine Weiterbildung mit Spaß und Konzentration.

Termine der Weiterbildung – insgesamt 120 Unterrrichtsstunden:
26.-28. Februar:
Die Führungskraft als Coach
02.-04. April:
Komponenten der Persönlichkeit und Stimmungsmanagement
18.-20. Juni:
Gesprächsführungstraining mit systemischen Fragetechniken
27.-29. August:
Selbstmanagement
29.-31. Oktober:
Coaching von A-Z
11.-13. Februar 2010:
Praxisseminar und Abschlusskolloqium

Fragen Sie uns, ob diese Ausbildung für Sie und Ihren beruflichen Weg sinnvoll ist. Wir stehen Ihnen für ein Gespräch zur Verfügung. Ihre Kontaktperson: Ulli Klaum, Tele 05592 fon 927723, ulli.klaum@vnb.de

Einen Sonderprospekt mit weiteren Informationen erhalten Sie auf Anfrage. Die Weiterbildung findet in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB / Göttingen statt.

VA-Nr. 9493

Donnerstag 18 Uhr bis Samstag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Doris Gunsch, Hugo Körbächer

3000,- EUR (mit Zertifikat). Ratenzahlung ist – nach Absprache – möglich. Enthalten sind Seminargebühren, Handouts, Pausengetränke, Tagungs- und Verpflegungskosten.

Zusätzliche Übernachtungskosten in der Akademie Waldschlösschen: pro Modul 100,- EUR für zwei Übernachtungen im Einzelzimmer

Biographiearbeit

Biographie und Profession – Biographische Konzepte in Bildung und Beratung

Modularisierte Weiterbildung

Der Umgang mit Biographien ist zu einer Schlüsselkompetenz moderner Lebensgestaltung geworden. Das gilt für Individuen hinsichtlich des Umgangs mit eigenen lebensgeschichtlichen Erfahrungen und der subjektiven Konstruktion von Lebenssinn. Das gilt insbesondere für diejenigen, die als Professionelle in Bildungs- und Beratungsberufen tätig sind. Ihre Aufgabe besteht zunehmend darin, die individuelle Arbeit an der eigenen Biographie von Lernenden und Ratsuchenden sowie Prozesse biographischer Kommunikation in unterschiedlichen sozialen und institutionellen Kontexten zu begleiten.

Die VNB-Geschäftsstelle Göttingen in der Akademie Waldschlösschen hat im „Weiterbildungsverbund Biographiearbeit" das Konzept einer modularisierten und berufsbegleitenden Weiterbildung entwickelt. Es geht um die Anwendung biographischer Methoden in vielfältigen Berufs- und Arbeitsfeldern. Die Weiterbildung „Biographie und Profession" wendet sich an Professionelle in Bildungs- und Beratungskontexten: MitarbeiterInnen, Lehrende und Planungsverantwortliche aus den Feldern Jugend- und Erwachsenenbildung, soziale Arbeit, Jugend- und Altenhilfe, Aus- und Weiterbildung für Gesundheitsberufe und Personalentwicklung. Darüber hinaus sind Museums- und GedenkstättenpädagogInnen sowie MitarbeiterInnen in intergenerationellen und interkulturellen Projekten angesprochen.

Ziel der Weiterbildung ist die Entwicklung einer biographieorientierten Handlungskompetenz von Professionellen in Bildung und Beratung. Dies schließt einen kompetenten Umgang mit biographieorientierten Methoden ebenso ein wie theoretisches Grundlagenwissen über die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von „Biographie". Um im Rahmen der Fortbildung ein Zertifikat zu erwerben, müssen das Grundlagenmodul sowie drei weitere, frei wählbare Module innerhalb des Zeitraums von zwei Jahren absolviert werden.

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Weiterbildungsverbund Biographiearbeit, http://www.biographie-und-profession.de

Ausschreibungen und Termine sowie detaillierte Informationen zu Inhalten und Kosten auf Anfrage.

Waldschlösschen im Internet
www.waldschloesschen.org

Schwulsein ist kein Beruf.

Aber die Identität als schwuler Mann hat Einfluss auf das Berufsleben. Wenn verschiedene Weltbilder und Kulturen zusammentreffen, muss ein eigener Weg gestaltet werden, den privaten und den beruflichen Alltag in Einklang zu bringen. Work-Live-Balance, Karriereplanung, Selbstmanagement oder konkrete Fragestellungen am Arbeitsplatz können Anlass für Beratung sein.

Coaching
Supervision

Selbsthilfe auch nicht.

Die zahlreichen Vereine, Gruppen und Initiativen von Schwulen und von Menschen mit HIV/AIDS leben vom Engagement ihrer Mitglieder. Vereine und Initiativen müssen sich mit den Menschen, die dort hauptberuflich und ehrenamtlich arbeiten, weiterentwickeln.

Organisationsberatung
Supervision
Training
Moderation

peter martin thomas
Diplompädagoge
Organisationsberater
Supervisor

Adelbortenstraße 13
71063 Sindelfingen
Fon +49 70 31 87 05 77
Fax +49 70 31 87 05 79

Email kontakt@petermartinthomas.de
www.petermartinthomas.de

Kooperation

Weitere Seminare sowie Veranstaltungen mit anderen Trägern, Institutionen und Gruppen in pädagogischer Verantwortung der Akademie Waldschlösschen

06.02.-08.02.
Workshop zur Chormusik
VA–Nr. 9277

08.02.-09.02.
Virtuelle Beratung
VA–Nr. 9472

19.02.-22.02.
Vor-Ort-Arbeit: Aktionsplanung
VA–Nr. 9366

20.02.-22.02.
Netzwerk Plus Bundesweites Netzwerk für Menschen mit HIV und Aids
VA–Nr. 9434

18.03.-20.03.
Stricherprojekte in Deutschland
VA–Nr. 9292

20.03.-22.03
Lesben und Kirche
VA–Nr. 9286

17.04.-19.04.
Treffen der Arbeitsgemeinschaft unabhängiger und nichtkommerzieller Regionalwebseiten für Schwule und Lesben
VA–Nr. 9287

19.04.-21.04.
Medizinisches Wissen für Hauptamtliche
VA–Nr. 9398

24.04.-26.04.
Geschlechterbewusste Medienkompetenz
VA–Nr. 9285

26.06.-28.06.
Positiv leben mit Kindern
VA–Nr. 9420

03.07.-05.07.
Treffen von HIV-positiven MigrantInnen und ihren Angehörigen
VA–Nr. 9390

27.08.-30.08.
Vor-Ort-Arbeit: Aktionsplanung in der Vor-Ort-Arbeit
VA–Nr. 9467

03.09.-06.09.
Bundesweites Treffen HIV-positiver/Aids-kranker afrikanischer MigrantInnen
VA–Nr. 9294

18.09.-20.09.
Positiv leben mit Kindern
VA–Nr. 9421

10.10.-11.10.
Aids-Phobiker
VA–Nr. 9419

04.12.-06.12.
Infektionsschutz und HIV-Prävention für MitarbeiterInnen aus Drogenkonsumräumen und Kontaktläden
VA–Nr. 9517

KooperationspartnerInnen:

Bundeszentrale
für politische Bildung

Bundesarbeitsgemeinschaft
Die Schwulen Juristen (BASJ)
c/o Martin Unverdorben
Rheinsberger Str. 53, 10435 Berlin
mail@unverdorben.de

Bundesarbeitsgemeinschaft
Schwule im Gesundheitswesen e.V.
(BASG)
Adalbertstr.12a, 60486 Frankfurt
mail@basg.de

Deutsche AIDS-Hilfe e.V. (DAH)
Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin
dah@aidshilfe.de

gay-web - Arbeitsgemeinschaft unabhängiger und nichtkommerzieller Regionalwebseiten für Schwule und Lesben, info@gay-web.de
Gesellschaft für Shiatsu
Elvira Klattenberg
Eimsbütteler Str. 53-55
22769 Hamburg

Gruppe Bi / Homosexualität
und Anthroposophie
c/o Gabriele Schneider
Wilhelmsaue 30, 10713 Berlin

Homosexuelle Selbsthilfe e.V.
Löwengasse 27, 60385 Frankfurt

Horizonte. Institut für Bildung, Supervision und Systemische Organisationsberatung
Büro Göttingen:
Ludwig-Quidde-Weg 34
37077 Göttingen
office@HORIZONTE.org

KomBi.
Kommunikation und Bildung
vom anderen Ufer
Kluckstr. 11, 10785 Berlin

Maria und Martha
Netzwerk für Frauen
mit Arbeitgeberin Kirche
Postfach, 10662 Berlin

Nevermind e.V. – Verein zur Förderung der LesBiSchwulen Jugendarbeit in Niedersachsen

Sozialdienst katholischer Frauen
Gisela Pingen-Rainer
Agnes-Neuhaus-Str. 5
44135 Dortmund

Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) – Geschäftsstelle Göttingen
Waldschlösschen
37130 Reinhausen

ReferentInnen

Als ReferentInnen sind an der Durchführung dieses Programms u.a. beteiligt:

Sascha K. Adner, Industriekaufmann und Mediengestalter, langjähriger Vorstands- Vorsitzender des nevermind e.V. / „Knackpunkt Hannover“, Hannover

Carsten Albers, Amerikanist, Studium der Anglistik/Amerikanistik, Germanistik und Publizistik in Münster und Amherst, Massachusetts (USA), Promotion in Paderborn, Wissenschaftlicher Angestellter, Paderborn

Marita von Assel, Dipl.Soz.Päd., Krankenschwester, Sozialpädagogin und Supervisorin u.a. im Bereich Altenpflege, Gesundheit, Frauen, Behinderte, Berlin

Joachim Bartholomae, Verleger und Lektor des MännerschwarmSkript Verlages, Hamburg

John Beek, Sozialpädagoge, Tänzer und Choreograph, Yogalehrer, Ausbildung in Biographiearbeit, Berlin

Werner Bock, Sozialpädagoge, Systemischer Berater und Therapeut, Berlin

Angelika Bolte, Dipl.-Supervisorin und Sozialarbeiterin, Göttingen

Nils Brose, Tanzsporttrainer, C –Standard, Bremen

Hans-Gerd Brunnert, Dipl.-Päd., Psychotherapeut, Leiter des Fachbereichs psychosoziale und pflegerische Dienste in der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V.

Marc Pietro Caló, Pädagoge und Psychologe, Ausbildung in integralem Business- und Privatcoach, interkultureller Trainer, Berlin

René Christ, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Sieversdorf-Hohenofen

Vittoria Cirello, Studium Englisch, Deutsch und Moderne Literatur. Inhaberin der Sprachschule „Kulturforum“ in Cefalu / Sizilien

Prof. Dr. Martin Dannecker, Sexualwissenschaftler, Berlin

Achim Donsbach, Sozialpsychologe und Medienwissenschaftler M.A., Kommunkationstrainer und zert. Systemischer Coach, Hannover

Susanne Drangmeister, Dipl.-Psych., Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung, Göttingen

Uwe Dräger, freier Tanz- und Bewegungslehrer, lizensierter Trainer für Gesundheitssport, Berlin

Silke Eggers, Dipl.-Soz.-Päd., Sozialarbeiterin, Mitarbeiterin der Abteilung „Psychosoziales und Medizin“ der Deutschen AIDS-Hilfe, Berlin

Karen-Susan Fessel, M.A. Theaterwissenschaften, Germanistik, Französisch, Schriftstellerin und Journalistin, Berlin

Christian Geilfuß, Gebärdensprachlehrer, Hamburg

Christiane Görner, frei schaffende Künstlerin, Tanzlehrerin, Stuttgart

Christoph Grewe, Dipl.-Päd., Masseur, medizinischer Bademeister, psychosozialer Berater und Mediator, Hannover

Doris Gunsch, Dipl. Psychologin, Senior Management Beraterin und Lehrtrainerin, Lizensierte SCAN-Beraterin und Coach, „Weiterbildung zum Business Coach“ (Konzeption und Copyright), Osnabrück

Kurt Halter, Fastenleiter und Heilmasseur, körperorientierte Psychotherapie, Wien

Thomas Heinrich, Dipl. Psychologe, Bioenergetischer Analytiker (IIBA) und Certified Rolfer in eigener Praxis. Mitbegründer von PLUS – Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V., Mannheim

Andreas Hemme, Arzt und Familientherapeut, Berlin

Christian J. Herz, kath. Dipl. Theologe, Redaktionsteam der „Werkstatt Schwule Theologie“, München

Matthias Hinz, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Ulf Höpfner, Studienrat am Georg-Friedrich-Händel-Gymnasium Berlin-Kreuzberg/Friedrichshain, Fachleiter Physik, Fächer Mathematik und Physik, Mitglied der GEW Berlin, AG Schwule Lehrer, Berlin

Steffen Indlekofer, Krankenpfleger, Dipl.Psych., systemischer Berater und Yogalehrer, Gesundheitscoach, Hamburg

Marko Johannsen, Dipl. Psych., Kursleiter für Progressive Muskelentspannung, Weiterbildungen in Massage und Körpertherapie, Hamburg

Guido Kissenbeck, Mitarbeiter von Positiv e.V., Bochum

Silke Klumb, Dipl. Pädagogin, Gesundheitstrainerin HIV/Aids, Referentin für Migration in der Deutschen AIDS-Hilfe, Berlin

Dr. Michael Knoch, Arzt und „Kammermusiker“, Berlin

Hugo Körbächer, Trainer, Supervisor, Berater mit langjähriger Seminarleitungserfahrung für Pflege- und Sozialberufe, Lembruch am Dümmersee

Ujjaval Konermann, Heilpraktiker für Psychotherapie mit Schwerpunkt spirituelle Therapie und Meditation, Wardenburg

Thomas Krause, Musikschullehrer, Gastdozent und Solist bei div. Kammermusik- und Orchesterkursen, Bochum

Elke Kreis, Dipl.-Päd., Mitarbeiterin der Braunschweiger AIDS-Hilfe

Thomas Kugler, Dipl. Soz. Päd., Diversity Trainer, Gendertrainer, Bildungsreferent bei KomBi, Berlin

Ansgar Lammert, Kunsttherapeut und Pädagoge, Kassel

Harriet Langanke, Germanistin, Politologin, Mediatorin, Journalistin, Köln

Prof. Dr. Rüdiger Lautmann, Prof. e.m., Hamburg

Konstantin Leinhos, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Olaf Lonczewski, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Jörg Lühmann, Dipl.-Psych., Gesprächstrainer, Mitarbeiter der Göttinger AIDS-Hilfe

Andreas Lühr, Studienrat, Theaterpädagoge, Berlin

Grit Mattke, Dipl.Päd., Dipl.Soz.Arb., systemische Familientherapeutin, Supervisorin, Recklinghausen

Guido Mayus, Studienrat für Biologie und Geographie, Mitglied des Organisationsteams der Pfingsttreffen schwuler Lehrer und der AG homosexuelle Lehrer der GEW-Berlin

Henry Meinhard, Dipl.-Soz.-Päd., Tanz- und Theaterpädagoge, Körper- und Maskentheater, Yoga u.a., Wiesbaden

Henri Meisel, Heilpädagoge, Göttingen

Christina Micko, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiterin von „Hamburg Leuchtfeuer“, Hamburg

Heike Mönninghoff, Lehrerin, Springe

Dietmar Naumann, Atem-, Pilates-, Shiatsu- und Yoga-Lehrer, Berlin

Andreas Neumann, Rentenberater, Bonn

Ralf Nicodemus, Psychologe und Verhaltenstherapeut, Mitarbeiter der Schwulenberatung, Berlin

Stephanie Nordt, Dipl.-Soz.-Päd., Diversity Trainerin, Referentin zu Gender und Sexueller Identität bei KomBi, Berlin

Andreas Paruszewski, Landeskoordinator Präventionsprojekt „Hin und Wech“, Mitorganisator „Sommerlochfestival / CSD-Braunschweig“, Braunschweig

Alain Pierre, Romanist, Wissenschaftlicher Angestellter in Osnabrück, Aufsätze zu Aids in der französischen, italienischen und portugiesischsprachigen Literatur, Herausgeber von „Der verborgene Platen“, Göttingen

Juan Pineda, Dozent für Spanisch, Theaterpädagoge, Göttingen

Michael Rack, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiter der Hamburger AIDS-Hilfe

Marcus Reinhold, Dipl. Finanzwirt, langjährige Erfahrung in der Beratungs- und Gruppenarbeit im Home-Zentrum, Hannover

Patrick Rieger, Dipl. Kaufmann, ganzheitlicher Massagetherapeut, Yoga- und Meditationslehrer, Oberursel

Karl-Georg Rinkleff, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Aachen

Giovanni Russo, Inhaber einer philosophischen Praxis für Lebensberatung und Coaching, München

Carsten Schatz, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Heiko Scheibig, Heilpraktiker und Körpertherapeut, Hamburg

Martina Schlegel, Turkologin, Religionshistorikerin und Logopädin, Göttingen

Stefan Schütz, Dipl.Soz.Päd., Freiwilligenkoordinator im Hospiz Schöneberg-Steglitz, Berlin

Hans-Hellmut Schulte, Dipl.-Psych., Mitarbeiter der Schwulenberatung Berlin u.a. für den Bereich behinderter Schwuler

Johannes Schwartzkopf, Turniertänzer, Tanzlehrer bei „Taktlos“, Berlin

Birgitt Seifert, Dipl.-Soz.-Päd. und Mitarbeiterin von Positiv e.V., Kassel

Thomas Seifert, Pädagoge MA, Mitarbeiter in der Beratungsstelle Osterstraße in Hannover, Ausbildung in systemischer Beratung und integralem Gestaltansatz, Bovenden

Sasan Shemshadian, Dipl. Sozialarbeiter, Soz.Päd., nevermind e.V., Hannover

J. Seipel, Queere Filmwissenschaftlerin, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Cine K. Oldenburg

Ulrike Sonnenberg-Schwan, Dipl.-Psych., Psychotherapeutin, München

Richard Spätling, Organisationsberater, Geschäftsführer von „Innovative Dienste“, Köln

Wieland Speck, Regisseur (u.a. „Westler“), Drehbuchautor und Produzent, Jurymitglied verschiedener internationaler Filmfestivals, Sektionsleiter des „Panoramas“ der Berlinale, Berlin

Renate Steffen, Gestalttherapeutin, Dozentin in der Erwachsenenbildung, Hannover

Klaus Stehling, Politikwissenschaftler, Geschäftsführer des Landesverbandes der Hessischen AIDS-Hilfe, Frankfurt

Sebastian Stransky, Dipl.-Ing., aktiv im Gay-outdoor-Club Rhein-Main, Frankfurt

Ingo Taubhorn, Ausstellungen im In- und Ausland, Künstler und Kurator, Hamburg und Berlin

Lüder Tietz, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kulturwissenschaftlichen Institut der Universität Oldenburg; Coach und Trainer, Oldenburg

Dr. Bert Thinius, Berlin

Peter Thomas, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Sindelfingen

Reinhild Trompke, Dipl. Psych., Dresden

Dr. Elisabeth Tuider, Dipl.-Päd., Gesellschaft für Sexualpolitik, Wissenschaftliche Assistentin, Universität Münster

Dirk Wagner, Dipl.Soz.Päd., Sozialtherapeut, als sozialpädagogischer Familienhelfer in der Paarberatung tätig, Berlin

Achim Weber, Dipl. Psych., Krankenpflegehelfer, Berlin

Dr. Volker Weiß, Dipl. Sozialwissenschaftler, päd. Mitarbeiter VNB / Göttingen, Hannover

Jürgen Westhoff, GSD-anerkannter Shiatsu-Therapeut und Heilpraktiker, Hamburg

Mara Wiebe, Dipl.Päd. und Mediatorin, Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Hamburg e.V., Hamburg

Thomas Wilde, Geschäftsführer des Schwulen Forums Niedersachsen e.V., Hannover

Petra Winkler, Dipl.-Sozialarbeiterin, Soz.-Päd. bei Pro Familia, Berlin

Einzelzimmer gewünscht?

Seit Oktober 2008 ist unser „Gartenhaus“ fertig. Für einen Aufpreis von 12,- EUR pro Nacht können wir nun in der Regel den Einzelzimmerwunsch erfüllen. Reservierung erforderlich!

Vermietung

Das Waldschlösschen nimmt gern Gastgruppen auf, es kann für Seminare und Tagungen aller Art gemietet werden. Wer mehr über das Haus und die Umgebung erfahren möchte: www.tagungshaus-waldschloesschen.de

Auch Einzelpersonen können wir – nach Möglichkeit – beherbergen. Nähere Informationen erteilt: Wolfgang Vorhagen Tele 05592 fon 9277-0

Anzeigen

Möchten Sie in unserem nächsten Jahresprogramm eine Anzeige schalten? Nähere Informationen erhalten Sie von Wolfgang Vorhagen unter Tele 05592 fon 9277-21 oder per e-Mail an wolfgang.vorhagen@waldschloesschen.org

HelferInnen

Wir bieten HelferInnen für maximal fünf Tage freie Unterkunft und Verpflegung, wenn sie uns bei ständig anfallenden Arbeiten in Haus und Garten oder auch bei Renovierungen fünf Stunden täglich helfen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Stiftung Akademie Waldschlösschen

§ 1 Anmeldung und Vertragsschluss
(1) Verwender der AGB ist die Stiftung Akademie Waldschlösschen (im Folgenden Anbieter genannt). Der Anbieter schließt mit den TeilnehmerInnen Verträge über die Teilnahme an Bildungs- und Tagungsveranstaltungen inklusive Unterbringung und Verpflegung. Der/die jeweilige TeilnehmerIn wird im Folgenden als „Kunde“ bzw. „Kundin“ bezeichnet.

(2) Die Anmeldung zu Seminaren erfolgt schriftlich oder über das Internet. Eine Anmeldung über das Internet ist verbindlich, sofern die wesentlichen Vertragsbestandteile (Preis, Leistung und Termin) feststehen. Diesem Angebot liegen diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zugrunde. Der Kunde/die Kundin kann sich ein Exemplar unserer AGB jederzeit herunterladen und in wiedergabefähiger Form speichern. Weiterhin verzichtet der Kunde/die Kundin auf den Zugang der Annahmeerklärung nach Maßgabe des § 151 BGB.

(3) Bei einer schriftlichen Anmeldung gilt diese ebenfalls als verbindliches Angebot. Auch hier gelten unsere AGB.

(4) Der Anbieter behält sich vor, das Angebot des Kunden/der Kundin abzulehnen. Der Kunde/die Kundin erhält in einem solchen Fall umgehend eine Benachrichtigung.

§ 2 Teilnahmebeiträge und Rücktritt vom Vertrag
(1) Die in unseren Angeboten angegebenen Teilnahmebeiträge schließen Seminargebühren, Übernachtung und Vollverpflegung ein. Bettwäsche und Handtücher können für einen zusätzlichen Betrag von EUR 5,15 für Bettwäsche und EUR 1,50 für ein Handtuch beim Anbieter entliehen werden. Das Mitbringen eigener Bettwäsche und Handtücher ist ebenfalls gestattet.

(2) Teilnahmebeiträge sind im Voraus zu entrichten. Bei nicht bezuschussten Seminaren bzw. bei nach Maßgabe des Absatzes 3 nicht erscheinenden KundInnen gilt bei Rücktritt vor Seminarbeginn folgende Preisstaffelung:

Bei Rücktritt
- bis 6 Wochen vor Anreise: Bearbeitungsgebühr von EUR 15,35;
- bis 3 Wochen vor Anreise: 50% des Teilnahmebeitrages;
- bis 1 Wochen vor Anreise: 80% des Teilnahmebeitrages;
- bis 3 Tage vor Anreise: 90% des Teilnahmebeitrages
- danach 100% des Teilnahmebeitrages.

Diese Prozentsätze des gesamten Teilnahmebeitrages (inklusive der eventuell gewährten Zuschüsse (s. Abs. 3) muss der Kunde/die Kundin bei Rücktritt vom Vertrag entrichten, es sei denn, der Kunde/die Kundin weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist oder der prozentuale Betrag keinen angemessenen Aufwendungsersatz darstellt.

(3) Zahlreiche der angebotenen Seminare des Anbieters werden kostenlos oder gegen einen geringen Teilnahmebeitrag angeboten, weil sie bezuschusst werden. Der in einem solchen Fall erhobene Teilnahmebeitrag deckt daher nur einen Teil der tatsächlichen Kosten ab.

Bei Rücktritt von einem solchen Seminar muss der Kunde/die Kundin die vollen Seminarkosten (einschließlich des Zuschusses, der von dritter Seite geleistet worden wäre) nach Maßgabe des Absatzes 2 entrichten, es sei denn, der Kunde/die Kundin weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist oder der prozentuale Anteil keinen angemessenen Aufwendungsersatz darstellt. Über die Höhe der anfallenden Kosten wird der Kunde/die Kundin mit der Anmeldebestätigung informiert.

§ 3 MindestteilnehmerInnenzahl, Durchführungsvorbehalt und Beitragserstattung
Muss ein Seminar wegen Unterschreitung der MindestteilnehmerInnenzahl oder aufgrund von Krankheit der Referentin/des Referenten abgesagt werden, erstattet der Anbieter dem Kunden/der Kundin eventuell bereits gezahlte Teilnahmebeiträge in voller Höhe. Dem/der TeilnehmerIn entstandene Aufwendungen werden jedoch nicht ersetzt.

§ 4 Maximale TeilnehmerInnenzahl und Warteliste
(1) Die Seminarangebote des Anbieters sind durch HöchstteilnehmerInnenzahlen begrenzt. Sobald die maximale TeilnehmerInnenzahl erreicht ist, werden Interessierte mit Angabe der Telefonnummer in einer Warteliste aufgenommen. Sobald ein Platz frei wird, kann der erste Kunde/die erste Kundin auf der Warteliste teilnehmen. Hiervon wird der Kunde/die Kundin benachrichtigt.

(2) Durch die Aufnahme in die Warteliste wird ein Anspruch auf Teilnahme am Seminar noch nicht begründet.

§ 5 Unterbringung und Leistungsumfang
(1) Die Unterbringung erfolgt in Zwei- oder Dreibettzimmern. Der Kunde/die Kundin hat keinen Anspruch darauf, in einem Einzelzimmer untergebracht zu werden.

(2) Eine Unterbringung im Einzelzimmer kann der Kunde/die Kundin nur dann beanspruchen, wenn der Anbieter zum fraglichen Zeitpunkt noch Einzelzimmer frei hat und der Kunde/die Kundin einen Einzelzimmerzuschlag in Höhe von EUR 12,- pro Übernachtung bezahlt.

(3) Zum Leistungsumfang gehören auch bei Seminaren mit Selbsterfahrungsteil keine psychotherapeutischen Leistungen. Derartige Seminare setzen eine normale psychische Belastbarkeit voraus. KundInnen, die sich in therapeutischer Behandlung befinden, sollten ihre Teilnahme mit ihrem Therapeuten/ihrer Therapeutin absprechen.

§ 6 Haftung
(1) Der Anbieter übernimmt eine Haftung für eingebrachte Sachen des Kunden/der Kundin. Der Anbieter haftet dabei mindestens für einen Betrag bis 60,- Euro und höchstens EUR 3500,-; für Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten beträgt der Haftungshöchstbetrag EUR 800,-.

(2) Der Anbieter haftet für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines seiner ErfüllungsgehilfInnen beruhen. Der Anbieter haftet für sonstige Schäden – insbesondere solche nach Absatz 1 – nur, wenn diese auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines/einer seiner ErfüllungsgehilfInnen beruhen.

(3) Die TeilnehmerInnen haften für Schäden des Anbieters, sofern diese eine Beeinträchtigung darstellen, die über den vertragsgemäßen Verbrauch hinausgehen.

§ 7 Datenschutz
(1) Gemäß Datenschutzgesetz (DBSG) weisen wir darauf hin, dass die Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten ausschließlich der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen der Akademie Waldschlösschen dient. Die Daten werden außerdem aus steuerrechtlichen Gründen gespeichert; Dritten aber nicht zugänglich gemacht.

(2) Sobald der oben genannte Zweck zur Datenspeicherung weggefallen ist, hat der Kunde/die Kundin ein Recht darauf, die zur Person gespeicherten Daten, jederzeit abrufen, ändern oder löschen zu lassen.

§ 8 Schlussbestimmungen
(1) Unsere Veranstaltungen sind offen für alle Erwachsenen. Einige unserer Veranstaltungen richten sich jedoch an bestimmte Zielgruppen und bleiben deshalb vor allem in Hinblick auf den Vertragsschluss nach § 1 diesen Personen vorbehalten. Darüber hinaus kann die Teilnahme an Veranstaltungen von bestimmten Vorkenntnissen abhängig sein – bitte lassen Sie sich beraten.

(2) Vorschläge, Anregungen, Rückmeldungen und Kritik bitte per E-Mail an info@waldschloesschen.org.

(3) Sollte eine der Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen oder sonstiger Vertragsvereinbarungen unwirksam sein, so tritt an die Stelle der unwirksamen Vereinbarung die gesetzliche Regelung; die Geltung der AGB und sonstiger Vertragsvereinbarungen wird aber im Übrigen nicht berührt.

(4) Gerichtsstand für den Rechtsverkehr mit Unternehmern ist Göttingen.

Bildungsurlaub

Als „Bildungsurlaub“ gekennzeichnete Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen. Berufstätige können zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen von ihrer Arbeit freigestellt werden. In Niedersachsen z.B. hat jede/r ArbeitnehmerIn einen Rechtsanspruch auf 5 Tage Bildungsurlaub im Jahr. Wie es mit der Anerkennung des Bildungsurlaubs in anderen Bundesländern steht, bitte bei uns erfragen. Für alle, die ihren Bildungsurlaub nehmen wollen, gilt:

- *die Anmeldung mit entsprechendem Vermerk ins Waldschlösschen senden, darauf verschicken wir eine Anmeldebestätigung zur Vorlage beim Arbeitgeber,*
- *wichtig: der Antrag muss 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung dem Arbeitgeber vorliegen,*
- *als Teilnahmenachweis gilt eine Bestätigung, die wir zur Vorlage beim Arbeitgeber am Ende der Veranstaltung ausgeben.*

Status und Vernetzung

Die Akademie Waldschlösschen ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule (HVHS) anerkannt. Sie ist Mitglied im Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB), des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, dem Niedersächsischen Landesverband der Heimvolkshochschulen und der Niedersächsischen AIDS-Hilfe, Landesverband. Sie ist anerkannter Bildungspartner der Bundeszentrale für politische Bildung. Das Haus beherbergt auch Positiv e.V. – Organisationsgruppe der bundesweiten Positiventreffen – sowie die Geschäftsstelle Göttingen des VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung.

Hinweise

Mitfahrgelegenheiten
Zur Bildung von Fahrgemeinschaften bitten wir, einige Tage vor Beginn der Veranstaltung im Waldschlösschen nachzufragen.

Sauna
Im Haus befindet sich eine Sauna. Sie kann nach Absprache gegen ein Entgelt genutzt werden. Saunatücher werden gestellt, Badelatschen bitte mitbringen.

Zeitungen / Fernsehen
Zeitungen und Fernsehraum machen es möglich, sich während des Aufenthalts über aktuelle Tagesereignisse zu informieren. Eine umfangreiche Bibliothek und Videothek stehen zur Verfügung.

PC / Internet
Für Gäste bieten wir mit zwei PCs und Anschlussmöglichkeiten für Laptops Gelegenheit, das Internet zu nutzen, e-Mails abzufragen oder eigene Texte zu erstellen und auszudrucken.

Telefon im Tagungsbereich:
0 55 92 / 15 71
(Es besteht kein Handy-Empfang im Waldschlösschen.)

Haustiere
Das Mitbringen von Haustieren ist nicht möglich.

Kontakt
Akademie Waldschlösschen
37130 Reinhausen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Bürozeiten
Montag bis Freitag:
08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch:
15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Veranstaltung an:

Titel

VA-Nr. vom bis

☐ Vormerkung für Einzelzimmer.
Auf Wunsch ist eine Unterbringung im Einzelzimmer möglich – Verfügbarkeit vorausgesetzt (Zuschlag 12,- EUR pro Nacht)

☐ Ich möchte Bildungsurlaub beantragen.

☐ Ich biete eine Mitfahrgelegenheit an und stelle meine Telefonnummer zur Weitergabe zur Verfügung.

☐ Ich suche eine Mitfahrgelegenheit und frage ein paar Tage vor Veranstaltungsbeginn nach.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

ZAHLUNGSWEISE

☐ Den Kostenbeitrag lege ich als Verrechnungsscheck bei.

☐ Ich ermächtige Sie, den Kostenbeitrag in Höhe von EUR _____ für o.a. Veranstaltung von meinem Konto einzuziehen.

KontoinhaberIn

Kontonummer

BLZ, Geldinstitut, Ort

Datum, Unterschrift

waldschlösschen edition

im
Männerschwarm Verlag
Hamburg

In unregelmäßigen Abständen bringt das Waldschösschen Veröffentlichungen heraus, die Tagungen und Seminare sowie Materialien zu Veranstaltungen der Bildungsstätte dokumentieren – seit 1999 als „Edition Waldschlösschen“ auch im Hamburger Männerschwarm Verlag .

Bisher erschienen:

Jean Jacques Soukup (Hg.)
Die DDR. Die Schwulen.
Der Aufbruch. Versuch einer Bestandsaufnahme
Göttingen 1990

Band 1
Rainer Herrn
Anders bewegt. 100 Jahre Schwulenbewegung in Deutschland
Hamburg 1999

Band 2
Günter Grau (Hg.)
Schwulsein 2000. Perspektiven im vereinigten Deutschland
Hamburg 2000

Band 3
Stefan Mielchen/Klaus Stehling (Hg.)
Schwule Spiritualität, Sexualität und Sinnlichkeit
Hamburg 2001

Band 4
Michael Bochow, Rainer Marbach (Hg.)
Islam und Homosexualität. Koran / Islamische Länder / Situation in Deutschland
2. Auflage Hamburg 2004

Band 5
Lüder Tietz (Hg.)
Homosexualität verstehen. Kritische Konzepte für die psychologische und pädagogische Praxis
Hamburg 2004

Band 6
Michael Bochow
Ich bin doch schwul und will das immer bleiben. Schwule Männer im dritten Lebensalter
Hamburg 2005

Band 7
Rainer Marbach (Hg.)
Waldschlösschen mittendrin. Ein Lesebuch
Hamburg 2006

Band 8
Volker Weiß
... mit ärztlicher Hilfe zum richtigen Geschlecht? Zur Kritik der medizinischen Konstruktion der Transsexualität
Hamburg 2008

„Edition Waldschlösschen – Materialien“ im Waldschlösschen-Verlag

Heft 1
Stefan Mielchen/Klaus Stehling
Kommunalpolitik und ihre Möglichkeiten für Schwule und Lesben
Göttingen 2001

Heft 2
Klaus Stehling (Hg.)
Queer Politics – Aufbruch zu neuen Ufern!?
2. Auflage Göttingen 2003

Heft 3
Stefan Mielchen/Klaus Stehling (Hg.)
Begegnungen mit dem Fremden
Göttingen 2001

Heft 4
Schwules Forum Niedersachsen (Hg.), Corinna Gekeler
Schwulenberatung in Niedersachsen
Göttingen 2001

Heft 5
Dirck Linck/Volker Weiß
Kultur und schwule Subkultur
Göttingen 2002

Heft 6
Corinna Gekeler
Schwulenfortbildung in Niedersachsen. Überblick – Bedarf – Perspektiven
Göttingen 2002

Heft 7
Rüdiger Lautmann
Sexualität, Kultur, Gesellschaft. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft I
Göttingen 2003

Heft 8
Lüder Tietz (Hg.)
Homosexualität und Psyche
Göttingen 2003
vergriffen

Heft 9
Lüder Tietz/Volker Weiß
Normierung und Diskriminierung. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft II
Göttingen 2003

Heft 10
Lüder Tietz (Hg.)
Emanzipation und Partizipation. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft III
Göttingen 2004

Heft 11
Smilla Ebeling, Volker Weiß
Von Geburt an homosexuell? Biologische Theorien über Schwule und Lesben
Göttingen 2004

Heft 12
Manuel Pietzonka, Thomas Wilde (Hg.)
Queer School. Schwule und Lesben machen Schule
Göttingen 2006

Heft 13
Volker Weiß, Thomas Wilde (Hg.)
Im Spiegel der Empirie. Neue Sozialwissenschaftliche Forschungen zur Homosexualität
Göttingen 2006

Heft 14
Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)
Queering. Lesarten, Positionen, Reflexionen zur Queer-Theorie
Göttingen 2008

Weitere Infos unter www.waldschloesschen.org „Service. Publikationen“

Anreise

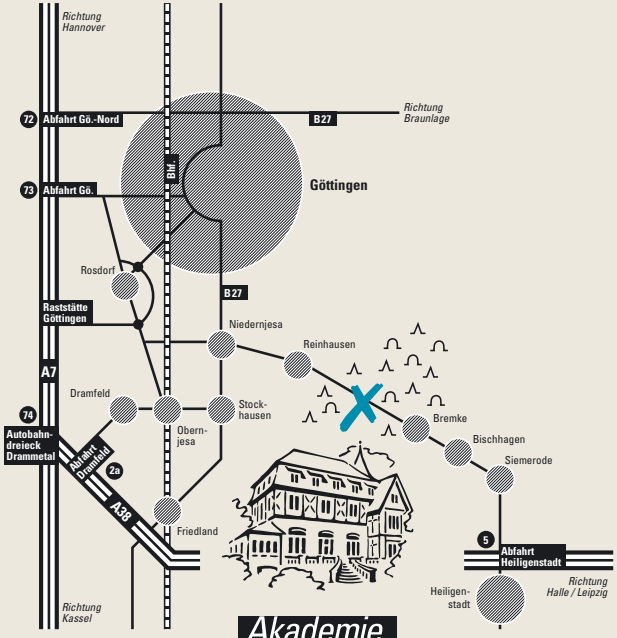
Vom **Bahnhof Göttingen** fährt eine Omnibuslinie direkt zum Waldschlösschen
(Richtung Duderstadt, Linie 155) Fahrzeit ca. 24 Minuten.
Werktags: 6.25 / 7.35 / 9.35 / 11.35* / 12.30** / 12.40* / 13.35 / 15.40 / 16.35 / 17.35 / 18.35 / 19.35 Uhr.
Samstags: 8.35 / 10.35 / 12.35 / 13.35 / 15.30 / 19.30 Uhr.
Sonn- und Feiertags: 11.30 / 15.30 / 19.30 Uhr.

Ab **Waldschlösschen** zum Bahnhof Göttingen:
Werktags: 5.24 / 6.19 / 6.49 / 6.57* / 8.54 / 10.54 / 12.54** / 13.09* / 13.54 / 15.06* / 15.54 / 17.54 Uhr.
Samstags: 6.54 / 8.54 / 10.54 / 11.54 / 12.54 / 16.56 / 20.56 Uhr.
Sonn-und Feiertags: 12.56 / 16.56 / 20.56 Uhr.

*nur an Schultagen ** in den Ferien und an schulfreien Tagen
Abfahrtzeiten ohne Gewähr. Buszeiten auch unter www.vsninfo.de.

Der **Shuttle-Service** ist eingestellt. Späteranreisende Gäste nehmen den Bus um 19.35 Uhr.

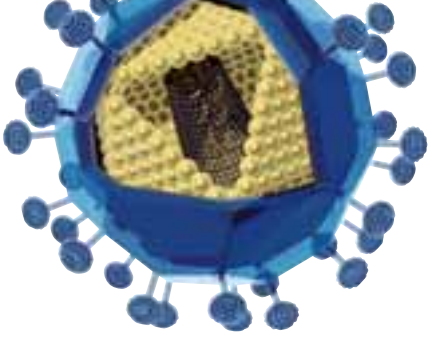
Über die **Autobahn A7** (Kassel-Hannover): BAB-Raststätte Göttingen (von Norden),
von Süden: Dreieck Drammetal (A38) – Ausfahrt Dramfeld (2a) - auf Wegweiser Richtung
Dramfeld / Stockhausen achten! Über die A38 aus Richtung Halle/Leipzig und Nordhausen:
Abfahrt Heiligenstadt Richtung Göttingen.



Akademie
waldschlösschen

Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Telefon im Tagungsbereich
(steht den Gruppen zur Verfügung):
Tele 05592 fon 1571



[Zukunftsarbeit] ist Partnerschaft.

Von der Idee bis zu einer neuen Therapie ist es ein weiter Weg. Dieser kann nur bewältigt werden, wenn alle Beteiligten partnerschaftlich zusammenarbeiten. Ob bei der Entwicklung hochwirksamer und verträglicher Arzneimittel gegen Infektionskrankheiten wie HIV/AIDS, Tuberkulose und Hepatitis oder bei der Erarbeitung innovativer Therapiekonzepte – gemeinsam mit Ärzten und Patienten schaffen wir Perspektiven für mehr Lebensqualität.

Zukunftsarbeiter: Dr. Ralf Bruns, Simone Steinbach

Schmerz	ZNS	Biotech	Virologie

Weitere Informationen erhalten Sie auf **www.tibotec.de**

tibotec
DIVISION OF JANSSEN-CILAG GmbH